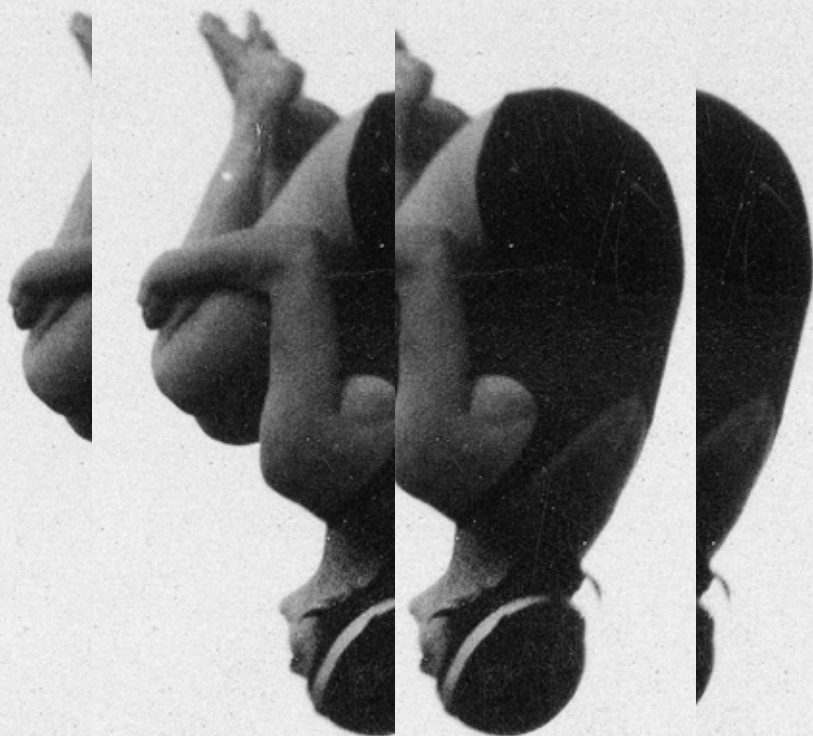


goEast >



26. FILMFESTIVAL
21.04. – 27.04.2026
WIESBADEN

EIN PROJEKT DES
DFF
DEUTSCHES
FILM-INSTITUT
FILMMUSEUM

FILME VON A-Z

A GOODNIGHT KISS	6
AFTERLIVES	20
AMIRA'S CHILDREN	5
BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN	13
BERLIN	17
BERLIN NOT FOR SALE	17
BETTER GO MAD IN THE WILD	30
BLACK RED YELLOW	8
BLUE EYES AND COLORFUL MY DRESS	31
BROTHERS AND SISTERS	17
CAFÉ KUBA	20
CANAL	33
CAT ON MY MIND	6
CHILD'S POSE	13
CHINA SEA	8
CLOUDS MOVE WITH GREAT SPEED	6
COCONUT HEAD GENERATION	20
COLD WAVES	14
COLOURFUL DREAMS	32
COSMONAUTS	34
DANTON	33
DISAPPEARING	18
DIVIDED LIVES	36
DO YOU KNOW SUNDAY-MONDAY?	17
ERASERHEAD IN A KNITTED SHOPPING BAG	35
FIFTEEN MINUTES	37
FIRST OF ALL, FELICIA	13
FLOWERS OF UKRAINE	19
FRAGMENTS ON RESISTANCE	10
FREE THE CHICKENS	35
GOODBYE, CASTLE!	37
GOD WILL NOT HELP	5
GYPSY GADJI	37
HANDBOOK	19
HOW TO LISTEN TO FOUNTAINS	11
I DIED IN IRPIN	35
I DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS	14
I SANG AGAIN	37
I WAS CALLED TO THE BALL	19
KISMET	11
LAGUNA	6
MAMMALIA	14
MAN OF IRON	33
MARILENA FROM P7	12
MY GRANDMOTHER IS A SKYDIVER	35
NO TOMORROW TODAY	20
OCCUPIED CINEMA	18
ON THE IMPOSSIBILITY OF AN HOMMAGE	12
OSKAR LANGENFELD. 12 MAL	17
OUTLIVING SHAKESPEARE	8
PERLA	38
PRISONERS OF CONSCIENCE	38
SHADOWS OF FORGOTTEN ANCESTORS	32
SLET 1988	11
SO LONG SINCE I'VE KNOWN A SPRING	31
SONGS OF THE GALLOWES	37
SORELLA DI CLAUSURA	7
TELL ME WHAT YOU FEEL	8
THE BEAUTY OF THE DONKEY	7
THE BEETROOT	34
THE BRIEF LIFE OF A BEE	35
THE CARE PACKAGE	10
THE DISTANCE BETWEEN ME AND ME	13
THE EXHIBITON	11
THE KARTLI KINGDOM	7
THE MARSHAL'S TWO EXECUTIONS	12
THE NEWBORNS	20
THE OTHER SIDE OF SUMMER	7
THE QUEEN AND THE SMOKEHOUSE	5
THE SPECTACLE	36
THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS	5
THE YEAR OF THE CANNIBALS	18
THEIR NEWSPAPERS	17
TONI ERDMANN	14
VIDEOGRAMS OF A REVOLUTION	19
WESLEY SWIMS	37

SEKTIONEN

Wettbewerb	4
goShorts	10
Porträt	12
Symposium	16
East-West Talent Lab	28
Kaleidoskop	30

INHALT

WETTBEWERB 4

16 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren um große Preise

GOSHORTS 10

Revolutions per Minute

PORTRÄT 12

Ada Solomon

SYMPOSIUM 16

Filmische Strategien des Widerstands

EAST-WEST TALENT LAB 28

Nachwuchsförderung junger Filmtalente aus Mittel- und Osteuropa

KALEIDOSKOP 30

MATINEE:
FILM UND LESUNG 30

GOKIDS 31

DFF SCHATZKISTE 32

ARCHIVPRÄSENTATION 32

STO LAT! ANDRZEJ WAJDA
ZUM 100. GEBURTSTAG 33

ANARCHO SHORTS 34

ROMANI CINEMA:
AGAINST THE ODDS 36

FIPRESCI PANEL 38

EEFFN PREISTRÄGERFILM 38

FOKUS AUF GEORGIEN 38

PARTYS 40

INFORMATIONEN & PREISE 21

TIMETABLE 22

IMPRESSUM 46

LIEBES PUBLIKUM!

Ich darf Ihnen hier meine erste Ausgabe als Festivalleiterin des im 26. Jahr stattfindenden goEast Filmfestivals präsentieren. Mit dem Hauptwettbewerb bringen wir großes Kino aus elf Ländern als Deutschland- und Europapremieren in die gerade wiedereröffnete Caligari FilmBühne nach Wiesbaden. Zusätzlich zu den bereits etablierten Preisen vergeben wir in diesem Jahr erstmals auch einen Publikumspreis, bei dem Sie, verehrtes Publikum, entscheiden, welcher Film der beste ist. Das Porträt zeigt einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Filmschaffen der rumänischen Ausnahmeproduzentin Ada Solomon. Im Kaleidoskop lädt die ganze Bandbreite von Kino zum Entdecken ein, von Archivschätzen über Festivalübliche bis hin zu Filmen für Familien und Jugendliche.

Doch bei aller Aufbruchstimmung und der Freude am Film, die ich mitbringe, will ich den Fakten ins Auge sehen. Die Ukraine kämpft seit Jahren gegen die russländische Aggression, eine frühere goEast-Praktikantin und Freundin des Festivals aus der Ukraine meldete sich an die Front. Trotz der Umstände protestieren die Ukrainer*innen gegen die Korruption im Land. Auch in Georgien und Serbien gehen die Menschen tagtäglich auf die Straße und protestieren. Kritische Filme können dort aktuell nicht im Fördersystem entstehen. Autoritarismus und Populismus greifen um sich – weltweit.

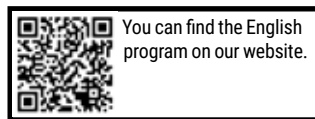
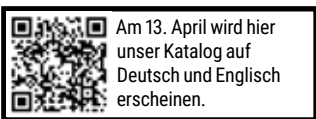
Der diesjährige Festivalfokus auf „Revolution!“ thematisiert genau das und sieht sich die aktuellen und historischen Protestbewegungen an. Das Symposium mit dem Titel „Filmische Strategien des Widerstands“ betrachtet revolutionäre Umstürze und demokratischen Protest gegen repressive Systeme in Mittel- und Osteuropa, aber auch in Ländern wie im Iran, in Chile, Nigeria, Indonesien. Mit dem Fokusthema werden sektionsübergreifend Brücken zum Kurzfilmwettbewerb goShorts, dem Porträt und dem Kaleidoskop geschlagen. In einem Filmprogramm zu Andrzej Wajda tritt das Wesen von Widerstand und Revolution präzise hervor. Podiumsdiskussionen und die Symposiumsvorträge eröffnen weitere Perspektiven.

Ein neues Format für den Austausch sind thematisch sortierte Filmgespräche im Festivalzentrum mit Filmgästen aus Wettbewerb, Porträt, Symposium und Kaleidoskop, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte.

Ein Filmfestival wie goEast auf die Beine zu stellen, ist sehr aufregend, eine große Ehre und an viele Erwartungen geknüpft. So etwas allein zu vollbringen, ist unmöglich. Dass ich in meinem ersten Jahr bei allen Mitwirkenden auf so viel Herzlichkeit, Unterstützung und Offenheit gestoßen bin, ist wunderbar. Dankeschön! Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich im Namen des gesamten Teams unseren Förderern und Sponsoren, allen voran der Hessen Film & Medien, der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Bundesstiftung für Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Wir freuen uns auf wunderschöne Filmerlebnisse, inspirierende Begegnungen und das Kino als Ort der Gemeinschaft und vor allem auf Sie, liebe Gäste und Zuschauer*innen und wünschen Ihnen tolle Tage bei goEast voller Filme, Feiern und Begegnungen.

Ihre
Rebecca Heiler
goEast-Festivalleiterin



„Without light in the darkness
you cannot make movies.“
Béla Tarr (1955 – 2026)

In einer Welt im Wandel, die von Unsicherheiten begleitet wird, bringen die 16 Filme im goEast Langfilmwettbewerb Licht ins Dunkel, jeder auf seine eigene Weise. Zusammen spannen sie einen Bogen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Sie führen in abgelegene Bergdörfer und ehemalige Sanatorien, an die polnische Ostsee und an die Pazifikküste Mexikos, zu historischen Umbrüchen, Kriegs- und Migrationserzählungen. Es geht um Schmerz und Glück, um Glauben und Selbsterkenntnis, ums Lieben und Erwachsenwerden.

Zwischen Teppichweberei und Theaterprobe im Seniorenheim, Gruppentherapie und Boxing lassen sie in ganz verschiedene Lebensräume tief blicken. Manche Filmschaffende begleiten jahrelang eine Familie, andere rekonstruieren das väterliche Elternhaus oder erschaffen eine Biografie aus unentwickelten Schwarz-Weiß-Fotografien. Alle Filme konkurrieren als Deutschlandpremierer um Preise im Wert von 19.500 Euro: die Goldene Lilie Wiesbaden für die Beste Regie, den Dokumentarfilmpreis, den vom DFF Patrons' Circle gestifteten Publikumspreis sowie zwei FIPRESCI-Preise der Internationalen Filmkritik.

WETTBEWERB

FILM TALKS

Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag finden abends thematische, sektionsübergreifende Filmgespräche im Clubhouse des Alten Gerichts statt.

Altes Gericht / Clubhouse Mi. 22.04. / 21:15
Thema: FAMILY BUSINESS

Altes Gericht / Clubhouse Fr. 24.04. / 21:00
Thema: FOCUS ON UKRAINE

Altes Gericht / Clubhouse Sa. 25.04. / 21:00
Thema: A LIFE'S LEGACY

Altes Gericht / Clubhouse So. 26.04. / 21:00
Thema: SOMETIMES THIS SPACE COULD HURT YOU
Eintritt frei!

ERÖFFNUNGSPROGRAMM

Nach einer feierlichen Eröffnungszeremonie zeigen wir ein Kurzfilmprogramm mit den folgenden Filmen:

THE EXHIBITION aus der goShorts Sektion (S. 11)
BERLIN NOT FOR SALE aus dem Symposium (S. 17)
ERASERHEAD IN A KNITTED SHOPPING BAG aus dem Kaleidoskop (S. 35)

Im Eröffnungsprogramm erkunden wir in drei Kurzfilmen sehr unterschiedliche Perspektiven: die eines queeren Fotografen mit Roma-Wurzeln, der nach zehn Jahren in seine ungarische Heimat zurückkehrt; die einer jugoslawischen Schriftstellerin und Filmemacherin, die den urbanen Nachkriegsraum in Westberlin erkundet; und die einer jungen Cinephilen im Bulgarien der 1990er-Jahre, die zu vielem bereit ist, um ein Video zu sehen.

Das Kurzfilmprogramm wird präsentiert von ARTE.

Caligari Di. 21.04. / 18:30 / 59 min

PREISVERLEIHUNG

Am Festivalmontag verleiht goEast im Caligari feierlich alle Preise. Im Anschluss präsentiert das Kino den Film, der mit der Goldenen Lilie ausgezeichnet wurde. Ein Kombiticket für beide Veranstaltungen kostet zehn Euro.

Caligari Mo. 27.04. / 19:00

Filmgespräche und Gäste

Alle Filme des Wettbewerbs werden in Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt.
Die Filmgespräche finden direkt im Anschluss an die jeweilige Vorführung im Kino statt.



AMIRA'S CHILDREN / AMIŘINY DĚTI

CZE 2025 / 83 min / cze, ara OmeU
Regie: Markéta Ekrt Váľková

Langzeitdokumentarfilm

Krieg und Zerstörung prägen das Leben in Syrien. Auch Amiras Familie sieht sich gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Aufgrund eines schweren Herzfehlers des jüngsten Sohnes wird die Familie zur medizinischen Behandlung nach Tschechien ausgeflogen. Über mehr als zehn Jahre begleitet Filmemacherin Markéta Ekrt Váľková insbesondere Amiras Weg zwischen Ankommen und Fremdsein, zwischen Integration und dem Wunsch nach Rückkehr. So entsteht eine vielschichtige Langzeitbeobachtung ohne Pathos darüber, was Integration für eine Familie tatsächlich bedeutet. (cbr)

Caligari Mi. 22.04. / 16:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Do. 23.04. / 14:00
DFF, Frankfurt Do. 23.04. / 18:00



THE QUEEN AND THE SMOKEHOUSE / BAŁTYK

POL 2025 / 65 min / pol OmeU
Regie: Iga Lis

Porträt einer Arbeiterin

Willkommen in Miecias Räucherküche: Zwischen polnischem Ostseestrand und Touristenrummel regiert die „Königin von Łeba“ seit vierzig Jahren. Ihre Fischräucherei ist zugleich Arbeitsplatz und Treffpunkt, aber auch ein überregional bekannter Tourismusmagnet. Mit Humor, Strenge und unerschütterlichem Anspruch führt sie ihr Team. Doch gesundheitliche Probleme zwingen Miecia zum Innehalten. Was bleibt von einem Leben, das ganz der Arbeit gehörte? In ihrem Dokumentarfilm zeichnet Iga Lis ein bittersüßes Porträt von weiblicher Stärke, Stolz und der Angst, loszulassen. (sac)

Caligari Mi. 22.04. / 18:30 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
rex, Darmstadt Do. 23.04. / 20:00
Apollo Do 23.04. / 20:30



GOD WILL NOT HELP / BOG NEĆE POMOĆI

HRV, ITA, ROU, GRČ, FRA, SVN 2025 / 137 min / hrv, esp OmeU
Regie: Hana Jušić

Existenzialistisches Drama

Teresa, eine Frau aus Chile, erreicht Anfang des 20. Jahrhunderts eine abgeschottete Hirtenfamilie in den kroatischen Bergen. Sie überbringt die Nachricht vom Tod ihres Mannes, des ausgewanderten Bruders der Familie. Teresa spricht nur Spanisch, die Familie nur Kroatisch. Ihre Ankunft verunsichert die streng katholische, patriarchale Gemeinschaft. Sie verständigt sich durch Gesten und Rituale. Zwischen ihr und der Schwägerin Milena wächst eine enge Verbundenheit. Doch Neid und Misstrauen lassen die Stimmung kippen – Teresa wird zur Projektionsfläche zwischen Zuflucht und Bedrohung. (yy)

Caligari Mi. 22.04. / 20:30 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
Apollo Do. 23.04. / 16:00
DFF, Frankfurt Do. 23.04. / 20:30



THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS

GEO, GBR 2025 / 69 min / geo OmeU
Regie: Ivan Boiko

Bolex-Bukolik

In der stillen Umgebung des Kaukasus ziehen Schäfer aus Tuschetien mit ihren Herden vorüber. Über 16 Monate wandern sie durch die atemberaubende Landschaft von Georgien und verschmelzen mit den Farben der Natur. Ivan Boiko erzählt in wunderschönen 16mm-Bildern ohne Dialoge und mit Schafen als Protagonisten eine Reise durch alle Jahreszeiten. Dabei steht im Zentrum stets die Bewegung dieser altertümlichen Lebensweise. Einzigartige Aufnahmen vom tiefsten Winter bis hin zu blühenden Wiesen zeigen den Wandel der Landschaften zwischen fließender Natur und dem Eindringen menschlicher Technik. (lb)

Caligari Do. 23.04. / 16:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE
CinéMayence, Mainz Do. 23.04. / 20:00
Apollo Fr. 24.04. / 20:30



A GOODNIGHT KISS / IRENA

LTU, EST, BGR 2025 / 89 min / lit, eng, ger, rus, est OmeU
Regie: Giedrė Žickytė

Hommage an eine Humanistin

„Nimm niemals Rache“, waren die letzten Worte, die Irena Veisaitis Mutter an ihre Tochter richtete. Worte, die Irena Veisaitė ein Leben lang prägten. Im Film von Giedrė Žickytė erzählt die 2020 verstorbene litauische Kulturschaffende und Holocaust-Überlebende, wie sie trotz der schrecklichen Erfahrungen ihrer Jugend ihren Optimismus und ihr Mitgefühl bewahrte. Der Film verwebt Aufnahmen aus der Vergangenheit mit reflektierenden Momenten der Gegenwart zu einer feinfühligem Hommage an eine Frau, die sich zeitlebens für Menschlichkeit einsetzte. (kf)

Caligari Do. 23.04. / 18:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo Fr. 24.04. / 18:15

CinéMayence, Mainz Sa. 25.04. / 20:00



LAGUNA / LAGŪNA

LTU, FRA 2025 / 102 min / lit, esp OmeU
Regie: Šarūnas Bartas

Intime, dokumentarische Trauerbewältigung

2021 verlor der litauische Filmemacher Šarūnas Bartas seine Tochter Ina Marija bei einem Autounfall. An der Pazifikküste Mexikos, in dem Land, das sie als Heimat gewählt hatte, brechen er und seine jüngere Tochter Una auf, um ihren Spuren zu folgen. Diese persönliche Tragödie verwandelt Bartas in ein zutiefst intimes filmisches Erlebnis. Die sturmgepeitschten Mangroven werden zum Spiegel und Zufluchtsort. Ohne Trauer zu dramatisieren, zeigt LAGUNA, wie Schmerz und Weiterleben nebeneinander bestehen. Der Dokumentarfilm ist eine berührende Suche nach einem Weg, Liebe und Verlust zu verbinden. (es)

Caligari Fr. 24.04. / 14:00 – DEUTSCHLANDPREMIERE

DFE, Frankfurt Sa. 25.04. / 17:00

Apollo Sa. 25.04. / 18:00



SORELLA DI CLAUSURA

ROU, SRB, ITA, ESP 2025 / 107 min / rum, srp, eng OmeU
Regie: Ivana Mladenović

Groteske

Stela, 36, scheitert stetig an Beziehungen und Jobs; ihre ganze Energie gilt der obsessiven Verehrung des alternden jugoslawischen Schlagersängers Boban. Als die Finanzkrise 2008 ihre Familie aus Timișoara aufs Land zwingt, sucht sie über Facebook Kontakt zu Vera, Pop-Ikone und angebliche frühere Geliebte des Sängers. Zwischen der vereinsamten Vera und der haltlosen Stela entsteht eine überraschende Nähe. Mit trockenem, absurdem Humor begleitet Ivana Mladenovićs Film Stela in ihrem komplizierten Verhältnis zu sich selbst und anderen. (dp)

Caligari Fr. 24.04. / 21:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo So. 26.04. / 20:15



THE OTHER SIDE OF SUMMER / NA DRUHÉ STRANĚ LÉTA

CZE, HRV 2025 / 85 min / cze OmeU
Regie: Vojtěch Strakatý

Coming-of-Age-Abenteuer

Die 15-jährige Bětka verbringt mit ihrer besten Freundin Alma einen trägen Sommer in einem Ferienhaus am Teich. Sie sehnen sich danach, die Party an der Strandbar auf der anderen Seite zu besuchen, doch Bětkas ältere Schwester Marie verbietet es ihnen. Alles ändert sich, als Alma die rätselhafte Aneta trifft, die täglich stundenlang im See verschwindet. Eines Tages folgt sie ihr und entdeckt auf einer Insel im See einen Tümpel, der eine unheimliche Anziehung auf sie hat. Ein Sisterhood-Abenteuer über Wünsche, Freundschaft und das Erwachsenwerden, das einfach Spaß macht. (sac)

Caligari Sa. 25.04. / 18:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo So. 26.04. / 18:00

DFE, Frankfurt So. 26.04. / 18:00



CAT ON MY MIND / ES DOMĀJU PAR KAĶI

LVA 2025 / 85 min / lav OmeU
Regie: Laila Pakalniņa

Experimentell-verspieltes Reenactment

Im Mittelpunkt stehen mehrere Rollen unentwickelter Schwarz-Weiß-Fotografien, die die Regisseurin inspirierten. Davon ausgehend erschafft sie eine mögliche Version des Lebens des unbekanntesten, jungen Fotografen. Über mehrere Jahre hinweg gibt er uns Einblicke in verschiedene Aspekte seines Alltags als Heranwachsender. Manchmal benötigt unser Auge etwas Zeit, um herauszufinden, ob wir gerade ein altes Dokument oder eine lange, inszenierte Einstellung betrachten. Mal experimentell-chaotisch, mal mit klarem, ruhigem Blick. Und immer eine Hommage an die analoge Fotografie! (sz)

Caligari Do. 23.04. / 20:45 (+dU) – EUROPAPREMIERE

Apollo Fr. 24.04. / 16:00

DFE, Frankfurt Fr. 24.04. / 20:30



CLOUDS MOVE WITH GREAT SPEED / LETIAT KHMARY Z VELYKOJU SHVYDKISTIU

UKR 2025 / 67 min / ukr OmeU
Regie: Roman Ostrovskiy

Anatomie eines Krieges

Als Russland am 24. Februar 2022 die Ukraine mit einer brutalen Vollinvasion überfällt und damit den bis heute andauernden Angriffskrieg entfesselt, meldet sich Roman als freiwilliger Helfer. Dabei beginnt er, die Schicksale der Menschen, denen er begegnet, zu dokumentieren. Entstanden ist ein Dokumentarfilm, der anhand der Protagonist*innen Buryi, Vadym und Tetyana einen tiefen Einblick in das Leben der ukrainischen Bevölkerung im Ausnahmezustand gewährt und die erschreckende Realität des Krieges, aber auch die berührende Zwischenmenschlichkeit und Solidarität erfahrbar macht. (ch)

Caligari Fr. 24.04. / 19:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo Sa. 25.04. / 16:00



THE KARTLI KINGDOM / QARTLIS TSKHOVREBA

GEO, FRA 2025 / 105 min / geo OmeU
Regie: Tamar Kalandadze, Julien Pebrel

Poetischer Protestfilm

Der Suizid eines Bewohners erschüttert das Kartli, ein ehemaliges Sanatorium, in dem seit 1993 aus Abchasien Vertriebene leben. Was als Provisorium begann, ist zum prekären Dauerzustand geworden. Ein Riss im Gebäude spiegelt die unsichere Zukunft, die Bewohner*innen protestieren für bessere Lebensbedingungen. Im 4:3-Format und mit einer poetischen Montage aus Archivmaterial, VHS-Aufnahmen und Direct-Cinema-Szenen legt der Film strukturelle Versäumnisse offen und verdichtet individuelle Biografien zu einem eindringlichen Porträt von Ausharren, Widerstand und der Frage, was ein Zuhause bedeutet, wenn es zugleich Schutzraum und Ruine ist. (dp)

Caligari Sa. 25.04. / 15:30 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo So. 26.04. / 13:00



THE BEAUTY OF THE DONKEY / LA BEAUTÉ DE L'ÂNE

CHE, KOS, FRA, USA 2025 / 77 min / fre, alb, eng OmeU
Regie: Dea Gjinovci

Hybrider Dokumentarfilm

Nach über 50 Jahren in der Schweiz kehrt Asllan Gjinovci mit seiner Tochter, der Regisseurin Dea Gjinovci, in sein Heimatdorf im Kosovo zurück. In Gesprächen mit den Bewohner*innen auf einer bühenhaft improvisierten Rekonstruktion des väterlichen Elternhauses suchen sie nach Spuren der Vergangenheit und einer verlorenen Identität. Dabei rückt auch der ungeklärte Verlust der Großmutter im Kosovokrieg in den Fokus. THE BEAUTY OF THE DONKEY verbindet dokumentarische Beobachtung mit inszenierten Momenten und entwirft eine Erzählung zwischen Versöhnung und der Unmöglichkeit des Vergessens. (vs)

Caligari Sa. 25.04. / 20:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo So. 26.04. / 15:30

DFE, Frankfurt Mo. 27.04. / 18:00





CHINA SEA / KINŪ JŪRA

LTU, TWN, POL, CZE 2025 / 96 min / lit, eng, nan OmeU

Regie: Jurgis Matulevičius

Mafia-Thriller

Osvald, ein international gefeierter Kickboxer, muss seine Karriere beenden, nachdem er versehentlich eine Frau bei einer Barschlägerei verletzt hat. Von Schuldgefühlen geplagt, arbeitet er im Imbiss CHINA SEA seines einzigen Freundes. In einer gerichtlich angeordneten Gruppentherapie begegnet er der rätselhaften Skaistė und hofft auf einen Neuanfang. Doch während er junge Boxer*innen trainiert und von einem besseren Leben träumt, holen ihn Vergangenheit und Gewalt erneut ein. In kühlen, bläulich getönten Bildern verdichtet sich ein „Baltic-Noir“-Drama über Schuld und zweite Chancen. (af)

Caligari Sa. 25.04. / 22:15 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

DFF, Frankfurt So. 26.04. / 20:30

Murnau Mo. 27.04. / 16:00



BLACK RED YELLOW / KARA KYZYL SARY

KGZ 2025 / 93 min / kir, rus OmeU

Regie: Aktan Arym Kubat

Nomadisches Liebesdrama

Die Kunst des Teppichwebens hat in Kirgisistan eine lange Geschichte und ist ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens. BLACK RED YELLOW folgt der begabten Teppichweberin Turdugul, die als Nomadin von einem Auftrag zum nächsten zieht und jeweils für einige Wochen Teil des Lebens ihrer Auftraggeber wird. Als Turdugul bei einem ihrer Aufträge den unglücklich verheirateten Schafhirten Kadyr kennenlernt, verlieben sie sich ineinander. Eine Begegnung, die Turdugul nicht vergessen kann. Jahrzehnte später bricht sie zu einer letzten Reise in die Vergangenheit auf. (ch)

Mit freundlicher Unterstützung von Herus e.V.

Caligari So. 26.04. / 16:30 (+dU) – EUROPAPREMIERE

Apollo Mo. 27.04. / 14:00

DFF, Frankfurt Di. 28.04. / 20:30



OUTLIVING SHAKESPEARE

ARM, NED 2025 / 94 min / arm, rus OmeU

Regie: Inna Sahakyan, Ruben Ghazaryan

Dokumentarische Tragikomödie

Wo wird mit dem Krückstock Billard gespielt, ereignen sich kleine und große Dramen, sucht ein Theatermacher händeringend nach Darstellenden? In einem armenischen Seniorenheim probt eine Theatergruppe das Stück „Shakespeares Sünden“, in dem Shakespeare von seinen eigenen Figuren konfrontiert wird. Zugleich öffnet der Film den Blick auf den Alltag der Bewohner*innen: Manche schwelgen in Erinnerungen, andere finden die Liebe, wieder andere sehnen sich nach Heimat und Familie. In feinsinnigen, humorvollen Szenen entsteht ein berührendes Porträt zwischen bröckelnden Wänden, streunenden Katzen und einem modernen Roboter. (af)

Caligari So. 26.04. / 14:00 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo Mo. 27.04. / 16:15



TELL ME WHAT YOU FEEL / POWIEDZ MI, CO CZUJESZ

POL 2026 / 100 min / pol OmeU

Regie: Łukasz Ronduda

Psychologisches Beziehungsdrama

Tränen als Kapital, Liebe als Therapieaum: Patryk, ein junger Zeichner vom Land versucht in Warschau, seine Bilder zu verkaufen und einen Platz an der Kunsthochschule zu bekommen. Dabei begegnet er Maria, einer charismatischen Künstlerin, die ein Kunstprojekt leitet, bei dem Menschen für ihre Tränen Geld erhalten. Zwischen Begehren und Selbstanalyse entwickelt sich eine Beziehung, die radikale Offenheit verlangt. Sensibel eingefangene Momente ihrer Intimität und ein fantastischer Soundtrack begleiten das intensive Gen-Z-Liebesdrama, das fragt, ob die Auseinandersetzung mit eigenen Traumata befreit oder zerstört. (sac)

Caligari So. 26.04. / 21:30 (+dU) – DEUTSCHLANDPREMIERE

Apollo Mo. 27.04. / 11:30

Kinocenter, Gießen Mo. 27.04. / 18:30



Jetzt auch in Wiesbaden!

Flexibel, günstig, CarSharing.

30 € Fahrtguthaben bei Neuanmeldung!

Aktionsbedingungen und weitere Infos unter:
<https://rhein-main.stadtmobil.de/goeast/>



ANMELDEN

RESERVIEREN

ABHOLEN

ZURÜCKBRINGEN

Bundesweites Netz.

www.stadtmobil.de

stadtmobil
carsharing

REVOLUTIONS PER MINUTE

Von realem politischen Protest über künstlerische Intervention bis zu geheimen Korrekturen ungerechter Prozesse: Die Filme des diesjährigen Kurzfilmwettbewerbs mit dem neuen Titel „goShorts“ sind Teil des Fokus auf Revolution und behandeln mannigfaltige Formen revolutionären Handelns. Sechs ausgewählte Kurzfilme eröffnen einen Raum für Fragen nach Macht und Ermächtigung – von Kollektiven und Individuen ebenso wie von Gedanken und Ideen.

Die internationalen Kurzfilme werden von einer regionalen Jury mit dem mit 2.500 Euro dotierten RheinMain Kurzfilmpreis ausgezeichnet. Mit THE EXHIBITION ist dieses Jahr auch ein Kurzfilm dabei, der letztes Jahr Teil vom East-West Talent Tab war (siehe S. 28-29).

Kuratiert von **Sophie Brakemeier** (Medienwissenschaftlerin, Filmkritikerin und langjährige goEast-Programmkoordinatorin)

Apollo Sa. 25.04. / 20:15 / 102 min + Q&A
Caligari So. 26.04. / 19:00 / 102 min + Q&A
mit Filmschaffenden



GOSHORTS



FRAGMENTS ON RESISTANCE / FRAGMENTEBI TSINAAGHMDEGOBAZE

GEO, SRB 2025 / 24 min / geo, srp OmeU (+dU)
Regie: Levan Tskhovrebadze, Ani Kiladze

Unruhen prägen das Leben der serbischen Filmjournalistin Pavla und des georgischen Kurzfilmers Levan. In Novi Sad protestieren Menschen gegen Korruption und Autoritarismus, in Georgien gegen russischen Einfluss und Wahlmanipulation. In Nachrichten teilen sie Gedanken, Hoffnungen und Ängste. (sb)



THE CARE PACKAGE / PERADACHKA

BLR, DNK 2025 / 7 min / no dialogue
Regie: Vera Shysh (Pseudonym)

Derzeit sind in belarussischen Gefängnissen über 1.000 politische Gefangene inhaftiert. Besuche und Anrufe werden ihnen meist verwehrt. Märchenhaft inszeniert, erwacht im Film ein Care-Paket zum Leben, das für die Gefangenen oft den einzigen Kontakt zur Außenwelt bietet. (ch)

DEUTSCHLANDPREMIERE



SLET 1988

DEU, FRA, SRB 2025 / 23 min / hrv, srp OmeU (+dU)
Regie: Marta Popivoda

Wie revolutionär ist das Kollektiv – wie ideologisch das Individuum? In SLET 1988 stellt Marta Popivoda dem inszenierten, revolutionären Momentum des späten Jugoslawiens den choreografierten Tanz als körperliches Archiv gegenüber und verdichtet ihn zu einer Kritik staatlicher Performativität. (sb)



HOW TO LISTEN TO FOUNTAINS / AKO POČÚVAŤ FONTÁNY

SVK 2025 / 10 min / slk OmeU (+dU)
Regie: Eva Sajánová

Was kann man von den existenzbedrohten Brunnen in Bratislava lernen, wenn man ihnen zuhört? Ein eindringliches Mahnmal für das, was wir verlieren, wenn öffentlicher Raum durch Parkplätze, Einkaufszentren und leere Büros ersetzt wird und alltägliche Begegnungsorte verschwinden. (ch)



KISMET

SVN, HRV 2024 / 15 min / slv, rom OmeU (+dU)
Regie: Žiga Virč

Während ihre große Schwester die Hochzeit als eine Befreiung sieht, rebelliert die 11-jährige Milena gegen das ihr vorgeschriebene Schicksal – Kismet – und versucht ihre Schwester davon zu überzeugen, dass das, woran sie festhält, ein Mythos ist. (ch)



THE EXHIBITION

GBR, HUN, NOR 2026 / 23 min / hun OmeU (+dU)
Regie: Dáša Raimanová, Béla Váradi

Nach 25 Jahren kehrt der queere Romani-Fotograf Béla Váradi zurück in seine ländliche, ungarische Heimat. Entgegen aller Selbstzweifel und Widerstände organisiert er eine Ausstellung seiner Arbeit und damit eine mutige Intervention in einem Land, in dem BÉLAS Identität der staatlichen Repression ausgesetzt ist. (sb)

WELTPREMIERE

PORTRÄT ADA SOLOMON

Ada Solomon ist mit schöner Regelmäßigkeit zu Gast bei uns und eine der umtriebigen Produzent*innen nicht nur des mittleren und östlichen, sondern des gesamten Europas. Ihre Filmografie umfasst mittlerweile über 90 Filme, die sie (ko-)produziert hat. Mit ihrem Credo, sich nicht in die künstlerische Vision der Regisseur*innen, mit denen sie arbeitet, einzumischen, hat sie Erfolg und förderte internationale Karrieren, wie die von Radu Jude oder Ivana Mladenović. Das Spektrum, das sie dabei abdeckt, ist breit – Kurz- und Langfilme, Spiel- und Dokumentarfilme, Nachwuchstalente und etablierte Regiegrößen.

Im goEast-Porträt stehen starke Frauen im Zentrum, werden Geschichten noch einmal aufgerollt, wird Kunst in allen Dimensionen zelebriert. Geschichte und Kunst sind zwei Themen, zu denen Solomon immer wieder zurückkehrt.

Ada Solomon ist anwesend und spricht in einem Werkstattgespräch über ihre Arbeit mit unterschiedlichen Filmschaffenden.



KURZFILMPROGRAMM „KONTROLLVERLUST“

In diesem Kurzfilmprogramm erkunden wir Männlichkeit – im Krisenmodus. MARILENA FROM P7, der die erste, traumatische Liebe eines Teenagers behandelt, war einer der ersten von Solomon produzierten Filme. Regisseur Nemescu starb kurz nach Fertigstellung bei einem Autounfall und Ada Solomon widmete ihm ein Filmfestival.

Apollo Do. 23.04. / 22:00 / 74 min

MARILENA FROM P7 / MARILENA DE LA P7

ROU 2006 / 45 min / rum OmeU

Regie: Cristian Nemescu

Der 13-jährige Andrei lebt am Rand von Bukarest. Statt auf seinen kleinen Bruder aufzupassen, streift er mit Freunden durch die Nachbarschaft und beobachtet die Sexarbeiterinnen am Straßenstrich. Als er sich in die coole Marilena verliebt, setzt er alles daran, ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. (rh)

THE MARSHAL'S TWO EXECUTIONS / CELE DOUĂ EXECUȚII ALE MAREȘALULUI

ROU 2018 / 10 min / rum OmeU

Regie: Radu Jude

Wir sehen die Erschießung von Marschall Ion Antonescu und drei weiteren Nazikollaborateuren als Montage in der Tradition von Sergei Eisenstein. Die drastischen Originalaufnahmen des Kamerastudenten Ovidiu Gologanl und die pathetische Verfilmung derselben Szene aus Sergiu Nicolae-scus Film THE MIRROR (1994) könnten gegensätzlicher nicht sein. (rh)



ON THE IMPOSSIBILITY OF AN HOMMAGE / DESPRE IMPOSSIBILITATEA UNUI OMAGIU

ROU, DEU 2024 / 19 min / rum OmeU

Regie: Xandra Popescu

Ion Tugearu war einer der schillerndsten Stars des rumänischen Balletts im Kommunismus und ist ein gefragter Lehrer und Choreograf. Als ein Film über ihn entstehen soll, zeigt er sich begeistert – und mischt sich zugleich mit immer neuen Ideen ein. Eine humorvolle Begegnung zwischen künstlerischer Eitelkeit und den Grenzen des Filmemachens. (rh)



CHILD'S POSE / POZIȚIA COPILULUI / MUTTER & SOHN

ROU 2013 / 112 min / rum OmeU

Regie: Călin Peter Netzer

Der größte Schmerz der wohlhabenden und gesellschaftlich aktiven Cornelia ist das schlechte Verhältnis zu ihrem erwachsenen Sohn Barbu. Als dieser bei einem Überholmanöver ein Kind überfährt, springt ihm Cornelia eifrig zur Seite, um ihn vor Strafe zu bewahren. Zwischen Taktik, Korruption und guten Kontakten scheint das Wesentliche, der Tod des Kindes und die Schuld des Sohnes, kurzzeitig in den Hintergrund zu treten. MUTTER & SOHN gewann 2013 den Goldenen Bären der Berlinale. Regisseur Călin Peter Netzer ist mit diesem im semidokumentarischen Stil gedrehten Drama ein zutiefst menschlicher und gesellschaftskritischer Film gelungen. (rh)

Murnau Mi. 22.04. / 18:00



FIRST OF ALL, FELICIA / FELICIA ÎNAINTE DE TOATE / FELICIA ÜBER ALLES

ROU, FRA, BEL, HRV 2009 / 120 min / rum, nld OmeU

Regie: Răzvan Rădulescu, Melissa de Raaf

Der alljährliche Besuch bei der Familie in Bukarest geht zu Ende, Felicia muss zurück in die Niederlande. Seit 19 Jahren lebt sie dort, ihr Sohn ist diesmal beim Ex-Mann geblieben, sehr zum Bedauern der Großeltern. Doch Felicias jüngere Schwester, die sie zum Flughafen bringen soll, taucht nicht auf. Auf das Taxi folgt der Stau. Schnell wird klar, den Flug erreicht sie nicht mehr, und am nächsten Tag zu fliegen ist unmöglich. Das Drama nimmt seinen Lauf. Felicias Familie erweist sich als wenig hilfreich, und die Dynamik zwischen Mutter und Tochter entwickelt sich rasant und schonungslos. Machtspiele treffen auf Gesten der Liebe. (rh)

DFF, Frankfurt Mi. 22.04. / 18:00

Caligari Fr. 24.04. / 16:15



THE DISTANCE BETWEEN ME AND ME / Distanța dintre mine și mine

ROU, USA 2018 / 89 min / eng, rum OmeU

Regie: Mona Nicoară, Dana Bunescu

Ein Film über die rumänisch-jüdische Avantgarde-Dichterin, Musikerin und bildende Künstlerin Nina Cassian (1924 – 2014), berühmt als Femme fatale, exzessive Trinkerin und leidenschaftliche Raucherin: In den 1940er Jahren flieht sie vor dem Faschismus in den kommunistischen Untergrund, gerät in die Nähe des stalinistischen Regimes und später mit dem Ceaușescu-Staat in Konflikt. 1985 endet ihr Weg im unfreiwilligen Exil in New York. Gedichte, Musik, Fernseharchive und geheime Überwachungsakten treffen auf ihre Erinnerungen und zeichnen das Porträt einer Künstlerin auf der Suche nach innerer Freiheit. (sac)

Apollo Fr. 24.04. / 14:00



BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN / BABARDEALĂ CU BUCLUC SAU PORNO BALAMUC

ROU, LUX, CZE, HRV 2021 / 106 min / rum OmeU

Regie: Radu Jude

Lehrerin Emi dreht mit ihrem Mann ein Sexvideo. Irgendwie landet das Video im Internet. Was folgt, ist eine Eskalation in drei Teilen: Die aufgebrachten Eltern verlangen eine Aussprache. Emi bahnt sich ihren Weg durch eine menschenfeindliche Stadt, um sich bei der Direktorin zu erklären. Es folgt ein symbolisches Bildwörterbuch, bei dem konventionelle Zeichen eine neue, zeitgenössische Bedeutung erhalten. Das große Finale ist der Elternabend, der angeheizt von Kommentaren in sozialen Netzwerken, schnell zum Tribunal wird. Mit schmerzhafter Treffsicherheit und unglaublicher Komik drehte Radu Jude ein Sittenbild unserer Zeit und gewann den Goldenen Bären. (rh)

Apollo Fr. 24.04. / 22:15



TONI ERDMANN

DEU, AUT 2016 / 162 min / ger, eng, rum OmeU
Regie: Maren Ade

Der deutsche Musiklehrer Winfried reist nach Bukarest, um seine entfremdete Tochter Ines zu besuchen, die dort als Unternehmensberaterin internationale Firmen optimiert. Zwischen Businesshotels und postsozialistischer Realität prallen ihre Lebensentwürfe aufeinander. Doch anstatt abzureisen, kehrt Winfried als Alter Ego Toni Erdmann zurück: Mit Perücke und falschem Gebiss schleust er sich als angeblicher Coach des Chefs in Ines' rumänisches Arbeitsumfeld ein und unterwandert es mit subversivem Humor. Widerwillig lässt Ines sich auf das Spiel ein. Als ausführende rumänische Produzentin trug Ada Solomon wesentlich dazu bei, den Film mit lokalen Talenten und Schauplätzen zu realisieren. (dp)

Murnau Sa. 25.04. / 14:00



MAMMALIA

ROU, POL, DEU 2023 / 88 min / rum OmdU
Regie: Sebastian Mihăilescu

Camil kommt nicht klar. Seine Freundin ist sehr beschäftigt und verschwindet tagelang zu irgendwelchen Kursen, auf der Arbeit wird er missverstanden, er ist einsam. Als Camil anfängt, seine Freundin zu suchen, stößt er auf eine seltsame, langhaarige Gemeinschaft, die ominöse Fruchtbarkeitsrituale vollzieht. Sebastian Mihăilescus Debütfilm steckt voller Überraschungen, die er in ausnahmslos atemberaubenden, traumhaften Bildern, die voller Komik stecken und Gemälden gleichen, inszeniert. Fragen zu Geschlechterrollen sind zentral, werden aber auch nicht allzu ernst genommen. Eine surreale Wunderkiste! (rh)

Murnau Mo. 27.04. / 18:00



COLD WAVES / RAZBOI PE CALEA UNDELOR

ROU, DEU, LUX 2007 / 108 min / rum OmeU
Regie: Alexandru Solomon

Radio Free Europe, von den USA finanziert, sendete bis in die 1990er Jahre von München aus Informationen aus dem Westen in den Osten. In Rumänien war die Hörer*innenschaft während des Ceaușescu-Regimes besonders groß, das rumänische Team des Senders wurde zum Feindbild des Diktators. Alexandru Solomon bringt viele Protagonist*innen jener Zeit zusammen: Ein ehemaliger Securitate-Mann sitzt heute im rumänischen Parlament, Carlos der Schakal im Gefängnis, Hörer*innen berichten, wie die Sendungen ihnen Mut gaben. Einige Redakteure erlebten das Ende der Diktatur jedoch nicht mehr. Der Film wirkt heute beunruhigend aktuell. (rh)

Murnau So. 26.04. / 14:00



I DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS / ÎMI ESTE INDIFERENT DACĂ ÎN ISTORIE VOM INTRA CA BARBARI / MIR IST ES EGAL, WENN WIR ALS BARBAREN IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN

ROU, BGR, DEU, FRA, CZE 2018 / 139 min / rum OmeU
Regie: Radu Jude

Wie macht man eine Sommerkomödie über das Gedenken an den Holocaust? Radu Jude hat genau das getan. Meisterhaft und schwerelos erzählt er die Geschichte der Regisseurin Mariana, die mit ihren intellektuellen und ethischen Ansprüchen an allen scheitert – den Laiendarsteller*innen, dem Beauftragten der Stadt, die Marianas aktuelle Inszenierung fördert, und ihrem Liebhaber – und sich dennoch treu bleibt. Zentral ist im Film Marianas Theaterstück, das die rumänische Beteiligung am Holocaust thematisiert, von der aber außer ihr kaum jemand etwas wissen will. (rh)

Murnau Mo. 27.04. / 20:00

WERKSTATTGESPRÄCH ADA SOLOMON

Im Rahmen des Werkstattgesprächs bekommt das interessierte Publikum die Gelegenheit, in das vielseitige Schaffen Ada Solomons einzutauchen und den Beitrag der Produzentin zu den einzelnen Filmen und ihre persönliche Herangehensweise an das Filmemachen näher kennenzulernen.

Moderation Călin Boto (Kurator, Filmwissenschaftler und Kritiker, Rumänien)

Heimathafen im Alten Gericht So. 26.04. / 16:00

Sprache: Englisch
Eintritt frei



COLD WAVES / RAZBOI PE CALEA UNDELOR

ROU, DEU, LUX 2007 / 108 min / rum OmeU
Regie: Alexandru Solomon

Radio Free Europe, von den USA finanziert, sendete bis in die 1990er Jahre von München aus Informationen aus dem Westen in den Osten. In Rumänien war die Hörer*innenschaft während des Ceaușescu-Regimes besonders groß, das rumänische Team des Senders wurde zum Feindbild des Diktators. Alexandru Solomon bringt viele Protagonist*innen jener Zeit zusammen: Ein ehemaliger Securitate-Mann sitzt heute im rumänischen Parlament, Carlos der Schakal im Gefängnis, Hörer*innen berichten, wie die Sendungen ihnen Mut gaben. Einige Redakteure erlebten das Ende der Diktatur jedoch nicht mehr. Der Film wirkt heute beunruhigend aktuell. (rh)

Murnau So. 26.04. / 14:00



I DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS / ÎMI ESTE INDIFERENT DACĂ ÎN ISTORIE VOM INTRA CA BARBARI / MIR IST ES EGAL, WENN WIR ALS BARBAREN IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN

ROU, BGR, DEU, FRA, CZE 2018 / 139 min / rum OmeU
Regie: Radu Jude

Wie macht man eine Sommerkomödie über das Gedenken an den Holocaust? Radu Jude hat genau das getan. Meisterhaft und schwerelos erzählt er die Geschichte der Regisseurin Mariana, die mit ihren intellektuellen und ethischen Ansprüchen an allen scheitert – den Laiendarsteller*innen, dem Beauftragten der Stadt, die Marianas aktuelle Inszenierung fördert, und ihrem Liebhaber – und sich dennoch treu bleibt. Zentral ist im Film Marianas Theaterstück, das die rumänische Beteiligung am Holocaust thematisiert, von der aber außer ihr kaum jemand etwas wissen will. (rh)

Murnau Mo. 27.04. / 20:00



Inspiziert vom aktuellen Zeitgeist und der an Umstürzen reichen Geschichte (nicht nur) Mittel- und Osteuropas beleuchtet **goEast 2026** im thematischen Fokus auf „Revolution“ das Phänomen aus filmischen Perspektiven. Im Programm goShorts zeigt goEast rebellische Kurzfilme, die sich inhaltlich oder formal mit dem Kampf gegen den Status quo auseinandersetzen. Im Symposium wird mit dem Film, in Vorträgen und Diskussionen das filmische Erzählen des Ost-West-Konflikts und seiner globalen Auswirkungen untersucht. Erstmals porträtiert goEast mit der Rumänin Ada Solomon eine Produzentin. Freuen Sie sich im Kaleidoskop auf weitere Programm-Highlights!



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

FILMISCHE STRATEGIEN DES WIDERSTANDS

Das diesjährige goEast Symposium steht unter dem Titel „Filmische Strategien des Widerstands“ und fragt nach politischen, ästhetischen und historischen Formen widerständiger Filmpraxis im Kontext von Ost-West-Beziehungen und ihren globalen Auswirkungen. In Vorträgen und Filmvorführungen verbindet es historische Perspektiven mit gegenwärtigen Positionen. Das viertägige Programm versammelt und untersucht sehr unterschiedliche Beispiele emanzipatorischer Filmpraxen – von der Politisierung an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) um 1968 über die Umbrüche der Wendezeit bis zu jüngeren Protestbewegungen in Belarus, der Ukraine, Nigeria oder Chile.

Der Eintritt zu den Vorträgen des Symposiums ist frei. Diese finden in englischer Sprache statt.



SYMPOSIUM

DONNERSTAG 23.04.

Das Eröffnungsprogramm richtet den Blick auf innerdeutsche Ost-West-Beziehungen und plädiert für eine differenzierte Neubetrachtung. Ein Kurzfilmprogramm beleuchtet die lange übersehenen ästhetischen Positionen Irena Vrkljans an der DFFB. Eine Langzeitbeobachtung von Pavel Schnabel zeichnet eine bemerkenswert ungewöhnliche Chronik der Wende und ein Spielfilm von Livia Gyarmathy aus Ungarn von 1969 verbindet Schaulust mit subversiver Politikunst.

KURZFILMPROGRAMM SCHERE-STEIN-PAPIER: IRENA VRKLJAN UND DIE DFFB UM 1968

Als Irena Vrkljan 1966 nach Berlin kam, um an der neu gegründeten DFFB Filmregie zu studieren, war sie 36, hatte Krieg und NS-Zeit in Zagreb erlebt und war in Jugoslawien bereits eine bekannte Dichterin und Fernsehautorin.

Das Programm stellt zwei ihrer in Berlin realisierten Filme in einen Dialog mit Filmen ihrer Kommilitonen Holger Meins und Harun Farocki.

Das Kurzfilmprogramm wurde von Tobias Hering kuratiert und ist auch Gegenstand seines Vortrags am Fr. 24.04. um 11 Uhr im Heimathafen im Alten Gericht, in dem er näher auf den zeitgeschichtlichen Kontext der Auswahl eingehen wird.

+ Einführung von Tobias Hering

Murnau Do. 23.04. / 17:00 / 76 min



OSKAR LANGENFELD. 12 MAL.

BRD 1966 / 12 min / ger OmeU

Regie: Holger Meins

Zwölf Szenen aus dem Alltag eines Berliner Lumpensammlers. Über OSKAR LANGENFELD. 12 MAL. sagte Harun Farocki später: „Die Radikalität von so etwas habe ich damals nicht richtig begriffen. Dass es radikal ist, im Gegensatz zu den ganzen Erklärungen, die über jeden Dreck gegeben werden, überhaupt erst mal eine Beschreibung einer Sache zu liefern.“ (th)

BERLIN NOT FOR SALE / BERLIN UNVERKÄUFLICH

BRD 1967 / 15 min / ger OmeU

Regie: Irena Vrkljan

Irena Vrkljan erkundet die Stadtlandschaft am Goslarer Ufer im Berliner Bezirk Charlottenburg. Gasometer, Brandmauern, eine Schleuse, die Depots der Stadtreinigung und eine Laubenkolonie am Fluss. Ein Sprechtext des Schriftstellers Benno Meyer-Wehlack legt Schichten unter den Bildern frei. (th)

THEIR NEWSPAPERS / IHRE ZEITUNGEN

BRD 1967 / 17 min / ger OmeU

Regie: Harun Farocki

Vietnam wird von der US Air Force bombardiert, Berlin von der Springer-Presse. Die Filmstudent*innen suchen nach Lösungen für „einige Probleme des antiautoritären und antiimperialistischen Kampfes in den Metropolen am Beispiel Westberlins.“ Derer gibt es viele. Was – können – wir – tun? (th)

BERLIN

BRD 1969 / 32 min / ger OmeU

Regie: Irena Vrkljan

In ihrem Abschlussfilm an der DFFB zeichnet Irena Vrkljan ein zerfurchtes Porträt Berlins: Sie führt Gespräche an den sozialen Rändern der Stadt, lässt Wolf Biermann die Mauer besingen, zeigt den Wohlstandsmüll auf der Deponie im Grunewald, die neuen Schlafstädte in den Randbezirken und die Studierendenproteste an der Uni. „Berlin ist ein Zustand“, schrieb Irena Vrkljan später in ihrem autobiografischen Roman SCHATTENBERLIN (1990) über die Stadt, in der sie fast fünfzig Jahre blieb. (th)



BROTHERS AND SISTERS / BRÜDER UND SCHWESTERN

DEU 1991 / 95 min / ger OmeU

Regie: Pavel Schnabel

Im Auftrag des Südwestrundfunks reiste Pavel Schnabel 1988 nach Weimar, um eine Reportage über die Städtepartnerschaft zwischen Trier und Weimar zu drehen. Vom DDR-Fernsehen wurden ihm vier „Produktionshelfer“ zur Seite gestellt, die ihn mit ausgewählten Protagonist*innen für seinen Film bekannt machten. Nach dem Mauerfall suchte Schnabel diese Menschen unter völlig veränderten Bedingungen erneut auf. Mittels einer pointierten Montage und mit einem scharfen Blick für Details kommentiert und dokumentiert er die Entwicklungen in dieser Zeit des Umsturzes – zwischen Aufschwung und Hoffnung, Orientierungslosigkeit und Ohnmachtsgefühl. (bg)

+ Filmgespräch mit Pavel Schnabel im Anschluss

Murnau Do. 23.04. / 19:15

CinéMayence, Mainz Fr. 24.04. / 20:00



DO YOU KNOW SUNDAY-MONDAY? / ISMERI A SZANDI MANDIT?

HUN 1969 / 88 min / hun OmeU

Regie: Livia Gyarmathy

Visual pleasure, surrealer Humor und tiefgründige Politikunst – einer der ersten Spielfilmregisseurinnen in Ungarn, Livia Gyarmathy, gelang mit ihrem Debüt überraschend offene Systemkritik mitten in der repressiven Kádár-Ära. Eine farbenfrohe Kombinatkomödie in Cinemascope als realsozialistischer Sci-Fi, mit High-Tech-Videoüberwachung und einer unüberschaubaren Röhrenkonstruktion auf dem Gelände einer Chemiefabrik. Niemand außer ein paar Leitungspersonen darf wissen, was die Röhren enthalten. Fast 50 Jahre später erklärte die Regisseurin in einem Interview für die Zeitschrift FRAUEN UND FILM: „Gott sei Dank haben die meisten Mitglieder der Filmhauptdirektion nicht verstanden, was der Film sagen wollte.“ (bg)

+ Einführung von Borjana Gaković

Murnau Do. 23.04. / 21:30

FREITAG 24.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG

Filmische Strategien des Widerstands: Eröffnungsvortrag
Von Borjana Gaković

11:00 – 12:00 VORTRAG

Schere – Stein – Papier: Irena Vrkljan und die DFFB um 1968
Von Tobias Hering

12:00 – 13:00 GESPRÄCH

Straße der Revolution – ein filmisches Werkstattgespräch
Mit Jan Eilhardt

Den Auftakt der Vortragsreihe zum Symposium bildet der kontextualisierende Eröffnungsvortrag der Kuratorin Borjana Gaković, gefolgt von einem vertiefenden Vortrag von Tobias Hering zu Irena Vrkljan und der DFFB um 1968. Den Schluss bildet eine filmische Auseinandersetzung mit der Französischen Revolution des Berliner Filmemachers Jan Eilhardt, der auch das visuelle Motiv des diesjährigen Symposiums entnommen ist.

Heimathafen im Alten Gericht Fr. 24.04.



DISAPPEARING / IZGINJANJE / VERSCHWINDEN

AUT, SVN 2022 / 99 min / ger, slv OmeU
Regie: **Andrina Mračnikar**

Ost-West-Beziehungen innerhalb Österreichs untersucht der autobiografische Dokumentarfilm von Andrina Mračnikar. Unter dem Begriff „Ortstafelsturm“ gingen die pogromartigen Exzesse in Südkärnten in die Geschichte ein, als österreichische Hardliner gewaltsam gegen die im Staatsvertrag von 1955 zugesicherten Rechte der slowenischen Volksgruppe auf Nutzung eigener Sprache vorgingen. Die Filmwissenschaftlerin Valerie Dirk schrieb später in Der Standard: „Das Symbol der Feindseligkeit ist für die Familie Mračnikar ein totes Pferd. Es wurde von Unbekannten während des Ortstafelsturms 1972 im Stall erhängt. Für die Pferdemörder gab es keine Konsequenzen.“ (bg)

+ **Filmgespräch** mit **Andrina Mračnikar** im Anschluss

Murnau Fr. 24.04. / 19:30



OCCUPIED CINEMA / OKUPIRANI BIOSKOP

HRV, SRB 2018 / 87 min / srp OmeU
Regie: **Senka Domanović**

Der Film zeigt den Kampf um das älteste, 1911 gegründete Kino in Belgrad, das „Zvezda“ (Stern), das zwischen 1946 und 2007 im Besitz des staatlichen Unternehmens Beograd Film war, dann privatisiert und nach einigen Jahren verschachert wurde. 2014 wird es von Filmstudierenden, Aktivist*innen, Künstler*innen und engagierten Bürger*innen besetzt. Eine zunächst gelungene gemeinschaftliche Selbstermächtigung transformiert sich in einen mühsamen Aushandlungsprozess, als klar wird, dass die Motive der Akteur*innen sehr unterschiedlich sind. Ein Film, der hinter die Kulissen basisdemokratischer Prozesse blickt und deren Herausforderungen dokumentiert. (bg)

+ **Filmgespräch** mit **Senka Domanović** im Anschluss

Murnau Fr. 24.04. / 17:00



THE YEAR OF THE CANNIBALS / I CANNIBALI

ITA 1969 / 88 min / ita OmeU
Regie: **Liliana Cavani**

Leichen liegen auf gewaschenen Straßen im Zentrum von Mailand. Die Passanten gehen achtlos vorüber. An den umliegenden Gebäuden warnen Schilder: „Tod dem, der die Rebellen berührt“. Antigone (Britt Ekland) widersetzt sich und sucht unter den Toten ihren Bruder. Dabei hilft ihr Teiresias (Pierre Clémenti), ein Fremder, der am Meeresufer angespült wurde. Liliana Cavani inszeniert Mailand als das Theben von 1969: der antike Stoff von Sophokles wird zur Referenz einer neuen Erzählung, in der ein totalitärer faschistischer Staat sein Unwesen treibt und eine junge Frau und ein fremder „Prophet“ entschlossen rebellieren. (bg)

+ **Einführung** von **Borjana Gaković**

Murnau Fr. 24.04. / 21:45

SAMSTAG 25.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG

**From Protest to Film Language:
The Rise of Modern Ukrainian Cinema**
Von **Vika Leshchenko**

11:00 – 12:00 VORTRAG MIT FALLBEISPIELEN
**Außen vor – Notizen zum nicht-offiziellen Film
in der finalen Phase des DDR-Sozialismus**
Von **Dr. Claus Löser**

12:00 – 13:00 VORTRAG

**Invisible Docs from the Frontline –
Film as a Tool of Workers Resistance in Serbia**
Von **Ivan Velisavljević**

13:00 – 14:00 VORTRAG

**How I Became a Documentary Chronicler
of the Serbian Student Movement**
Von **Senka Domanović**

Am dritten Tag des Symposiums gibt der erste Wortbeitrag einen Überblick über die ukrainische Protestkultur im Film. Anschließend beleuchtet ein Vortrag subversive Filmarbeit in der DDR jenseits des zentralstaatlichen Produktionssystems. Darauf folgt eine Vertiefung filmischer Auseinandersetzungen mit Protesten in Serbien in zwei Vorträgen, die zeitlich den Bogen von den 1990er Jahren bis in die Gegenwart spannen.

Heimathafen im Alten Gericht Sa. 25.04.



I WAS CALLED TO THE BALL

BLR 2005 / 60 min / rus OmeU
Regie: **Studio Tatjana**

2003 wurde das oppositionelle, von Frauen geführte Studio Tatjana von der Regierung Lukaschenka geschlossen. I WAS CALLED TO THE BALL ist das letzte Manifest des Studios und wurde nach der Schließung aus nicht beschlagnahmten Archivmaterial fertiggestellt. Der Film dokumentiert den Aufstieg des Diktators, die politischen Repressionen – bis hin zu politischen Morden – aus der Perspektive widerständiger russischer und belarusischer Politiker*innen und Bürger*innen. Ein frühes Dokument der um sich greifenden Repression, das den anhaltenden und mutigen Widerstand sichtbar macht. (gb)

+ **Einführung** von **Gaby Babić**

+ **Vorfilm** HANDBUCH von **Pavel Mozhar** / BLR, DEU 2021 / 26 min / rus, ger OmeU

Murnau Sa. 25.04. / 17:00



FLOWERS OF UKRAINE / KWIATY UKRAINY

POL, UKR 2024 / 70 min / ukr OmeU
Regie: **Adelina Borets**

Im Zentrum des Films steht eine beeindruckende Protagonistin: Natalia, 67, ist eine unabhängige, starke, widerständige Frau mit entwaffnendem, ansteckendem Lachen. In der ukrainischen Hauptstadt Kyjiw verteidigt sie zunächst mit Leib und Seele ihr geliebtes Stück Land – samt Ziegen, Hühner und selbst angelegten, riesigen Blumenbeeten inmitten einer schnell expandierenden Wohnsiedlung – gegen lästige und hartnäckige Bauunternehmen und Investoren. Als 2022 die russische Armee Kyjiw angreift, steht sie vor ganz anderen Herausforderungen. Ihr Überlebenskampf und ihr Widerstand bekommen eine neue Dimension. (bg)

+ **Filmgespräch** mit **Bohdan Borysenko** (Kamera) und **Glib Lukianets** (Produktion) im Anschluss

Murnau Sa. 25.04. / 19:00



VIDEOGRAMS OF A REVOLUTION / VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION

DEU, ROU 1992 / 106 min / rum, ger OmeU
Regie: **Harun Farocki, Andrei Ujică**

Zwischen der letzten öffentlichen Rede von Nicolae Ceaușescu und der ersten TV-Zusammenfassung seines Prozesses nahmen die Kameras die Ereignisse in Bukarest fast vollständig auf. Das Anfang 1991 begonnene Projekt VIDEOGRAMS OF A REVOLUTION gehörte zu den ersten Arbeiten, die audiovisuelle Dokumente der rumänischen Revolution als Objekte kritischer Untersuchung in den Vordergrund stellten. Anstatt die Chronologie der Revolution zu rekonstruieren, hinterfragt der Film die Bilder selbst und leitet damit eine nachhaltige Reflexion über ihren epistemischen und politischen Status ein. (bg)

+ **Einführung** von **Christian Ferencz-Flatz**

Murnau Sa. 25.04. / 21:00

SONNTAG 26.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG

Videograms of a Revolution – An Archive and Its Manifold Uses
Von Christian Ferencz-Flatz

11:00 – 12:00 VORTRAG

Signals of Resistance. How Fekete Doboz (Black Box) Turned Video into a Weapon Against the Dictatorship
Von Zsuzsa Zádori

12:00 – 13:00 VORTRAG

To Dream Through the In-Betweens: Cinema as Trance and Intervention
Von Timoteus Anggawan Kusno

Der letzte Tag des Symposiums bietet ein internationales Programm: Nach einer medienphilosophischen Einordnung des rumänisch-deutschen Filmklassikers von Farocki und Ujicä wird die subversive Nutzung des filmischen Mediums im Ungarn der späten 1980er Jahre vorgestellt. Fekete Doboz (eng. „Black Box“) hieß das Videomagazin eines Teams, das die Umbruchphase um 1988 unabhängig dokumentierte. Den Abschluss bildet ein Vortrag des indonesischen Künstlers Timoteus Anggawan Kusno, dessen Kurzfilm AFTERLIVES Teil des Abschlusskurzfilmprogramms im Murnau ist.

Heimathafen im Alten Gericht So. 26.04.



COCONUT HEAD GENERATION

FRA, NGA 2023 / 89 min / fre, eng, yor OmeU
Regie: Alain Kassanda

Der Film von Alain Kassanda dokumentiert das Campusleben in der nigerianischen Metropole Ibadan zwischen 2019 und 2021. Eine wichtige Rolle für die Politisierung einer jungen Generation von Studierenden spielen die wöchentlichen Filmclubs: Jeden Donnerstag entstehen dort hitzige, aber konzentrierte Diskussionen über Feminismus, Migration, Menschenrechte, Kolonialismus und Politik. Im Oktober 2020 spitzt sich die Lage zu, als bekannt wird, dass die Polizeigewalt des Special Anti-Robbery Squad (SARS) vor Morden nicht zurückschreckt. Die Studierenden steigen auf die Barrikaden, eine zweite Welle der EndSARS-Bewegung breitet sich aus. (bg)

+ **Filmgespräch** mit Alain Kassanda im Anschluss
Murnau So. 26.04. / 19:00

KURZFILMPROGRAMM

Drei aktuelle dokumentarische Arbeiten aus Asien, Afrika und Südamerika, die selten wahrgenommene ästhetische und politische Positionen jenseits der Ost-West-Achse sichtbar machen.

+ **Filmgespräch** mit Timoteus Anggawan Kusno
Murnau So. 26.04. / 21:30 / 70 min

AFTERLIVES / TUNGGANG LANGGANG

IDN 2024 / 22 min / ind OmeU
Regie: Timoteus Anggawan Kusno

Eine wirkmächtige, unmissverständliche Abrechnung mit kolonial geprägten Geschichtsrepräsentationen in Indonesien. (bg)

CAFÉ KUBA

COD, BEL 2025 / 29 min / lin, fre OmeU
Regie: David Shongo

Nächtliches Porträt von Kinshasa nach den M23-Gewaltexzessen vom Februar 2025 im Osten der DR Kongo – eine performative Erkundung einer fragilen Stadt. (bg)

NO TOMORROW TODAY / HOY NO HAY MAÑANA

CHL 2021 / 19 min / esp OmeU
Regie: Antonia Sánchez, Vicente Fres

Eine Gruppe chilenischer Queers in einer dystopisch anmutenden Realität: Die „no future“-Generation weiß, was wirklich zählt im Leben: Liebe. (bg)



THE NEWBORNS / TAZEH NAFASHA

IRN 1979 / 45 min / fas OmeU
Regie: Kianoush Ayari

Der unvollendete Dokumentarfilm THE NEWBORNS des international bekannten iranischen Regisseurs Kianoush Ayari dokumentiert die letzten freien Tage unmittelbar nach der Revolution 1979 in Teheran. Seltene Aufnahmen der iranischen Metropole halten die utopische Freiheit auf den Straßen vor der Gründung der Islamischen Republik Iran fest. „Da der ursprüngliche Sponsor beim iranischen Staatsfernsehen die Freigabe verweigerte, blieb der Film unvollendet, das Material wurde beschlagnahmt. Nachdem ein Freund von Ayari auf einem Flohmarkt in Teheran zufällig eine VHS-Kopie gefunden hatte, machten sie den Film im Internet zugänglich.“ (Arsenal – Filminstitut e.V., 2023)

+ **Vortrag** von Tara Najd Ahmadi vor dem Film
Murnau So. 26.04. / 17:00

TICKETVERKAUF

VORVERKAUFSTELLEN

Wiesbaden (nur online)

Der Online-Vorverkauf startet am 02.04.
Einzeltickets erhalten Sie auf www.filmfestival-goEast.de (zzgl. VVK-Gebühren).

Frankfurt (online und vor Ort)

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Tickets nur für Frankfurt

Mainz (online und vor Ort)

CinéMayence

Tickets nur für Mainz

Darmstadt (online und vor Ort)

programmokino rex

Tickets nur für Darmstadt

Gießen (online und vor Ort)

Kinocenter Gießen

Tickets nur für Gießen

ZUSÄTZLICH IN DER FESTIVALWOCHE FÜR WIESBADEN

Caligari FilmBühne, Wiesbaden

während des gesamten Festivalzeitraums

Murnau-Filmtheater, Wiesbaden

ab dem 22.04. während des gesamten Festivalzeitraums

Apollo Kinocenter, Wiesbaden

ab dem 22.04. während des gesamten Festivalzeitraums,
Tickets nur für Apollo Kinocenter

Info-Counter im

Festivalzentrum im Alten Gericht, Wiesbaden

ab dem 22.04. während des gesamten Festivalzeitraums

ONLINE-ANGEBOTE

Einzelne Filme können Sie nach der Festivalwoche vom 28.04. – 05.05. online streamen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Einzelleihe _____ 7 €

CONTENT NOTES

Hinweise zu sensiblen bzw. potenziell belastenden Inhalten der Filme finden Sie auf unserer Webseite.

EINTRITTSPREISE

FILMVORFÜHRUNGEN

Einzelticket _____ 9 € / ermäßigt 8 €
Tagesticket * _____ 22 € / ermäßigt 18 €
5er-Karte _____ 36 € / ermäßigt 32 €
Dauerkarte * _____ 70 € / ermäßigt 55 €

Tages-, 5er- und Dauerkarten sind während des Festivals an den Kinokassen in Wiesbaden und am Info-Counter erhältlich. Der Eintritt zur Party im Kulturzentrum Schlachthof ist darin nicht enthalten. Caligari-Gutscheine, die Caligari 10er-Karte sowie die Wiesbadener Filmkunstkarte besitzen bei goEast keine Gültigkeit.

SONDERVERANSTALTUNGEN

Festivalleröffnung + Kurzfilmprogramm ** - 10 € / ermäßigt 9 €
Preisverleihung + Gewinnerfilm ** _____ 10 € / ermäßigt 9 €
Matinee mit Lesung _____ 10 € / ermäßigt 9 €
Party im Kulturzentrum Schlachthof _____ 10 €
goKids-Vorstellungen _____ 5 €
Public Pitch des East-West Talent Lab _____ Eintritt frei
Werkstattgespräch, Panels _____ Eintritt frei
Filmgespräche im Festivalzentrum _____ Eintritt frei
Veranstaltungen des Symposiums*** _____ Eintritt frei

ERMÄSSIGUNGEN

Gegen Vorlage eines Nachweises gibt es für Schüler*innen, Auszubildende, Student*innen, Rentner*innen, Menschen mit Schwerbehinderung, Empfänger*innen von Bürgergeld sowie für Geflüchtete den ermäßigten Preis. Branchenbesuchende, Studierende und Pressevertreter*innen können eine Akkreditierung zu einem vergünstigten Preis erwerben, die weitere Vorteile gegenüber z.B. der Dauerkarte bietet. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie unserer Webseite: www.filmfestival-goEast.de/presse-industry/#akkreditierung.

STADTMOBIL-AKTION

Ihre stadtmobil-Kundenkarte öffnet die Tür zum Kino: Zeigen Sie diese einfach an einer unserer Kassen in Wiesbaden oder Frankfurt vor und erhalten Sie freien Eintritt in den Film, solange Karten vorrätig sind.

stadtmobil
carsharing

* nicht übertragbar
** begrenztes Kontingent
*** ausgenommen Filmscreenings

Die Informationen in diesem Programmheft sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses aktuell. Das gesamte Programm ist ab dem 02.04. auf unserer Webseite www.filmfestival-goEast.de verfügbar.

TIMETABLE

TUESDAY 21.04.

Caligari 18:30 **4**
OPENING CEREMONY
 + SHORT FILM PROGRAM

WEDNESDAY 22.04.

Caligari 16:00 **5**
AMIRA'S CHILDREN
 CZE 2025 / OmeU (+dU) / 83 min
Director: Markéta Ekrt Válková

Murnau 16:00 **32**
SHADOWS OF FORGOTTEN ANCESTORS
 UkrSSR 1964 / OmdU / 97 min
Director: Sergei Parajanov

Murnau 18:00 **13**
CHILD'S POSE
 ROU 2013 / OmeU / 112 min
Director: Călin Peter Netzer

Apollo 18:00 **36**
ROMANI CINEMA: AGAINST THE ODDS
 PROGRAMM 1
 OmeU / 68 min

DFF, Frankfurt 18:00 **13**
FIRST OF ALL, FELICIA
 ROU, FRA, BEL, HRV 2009 / OmeU / 120 min
Directors: Răzvan Rădulescu, Melissa de Raaf

Caligari 18:30 **5**
THE QUEEN AND THE SMOKEHOUSE
 POL 2025 / OmeU (+dU) / 65 min
Director: Iga Lis

Apollo 19:45 **38**
PERLA
 AUT, SVK 2025 / OmdU / 110 min
Director: Alexandra Makarová

Murnau 20:15 **33**
MAN OF IRON
 POL 1981 / OmeU / 147 min
Director: Andrzej Wajda

Caligari 20:30 **5**
GOD WILL NOT HELP
 HRV, ITA, ROU, GRC, FRA, SVN 2025 / OmeU (+dU) / 137 min
Director: Hana Jušić

DFF, Frankfurt 20:30 **32**
COLOURFUL DREAMS
 ESSR 1974 / OmeU / 62 min
Directors: Virve Aruoja, Jaan Tooming

Altes Gericht / Clubhouse 21:15 **4**
FILMTALK
 FAMILY BUSINESS

Apollo 22:00 **34**
ANARCHO SHORTS
 OmeU / 95 min

THURSDAY 23.04.

Caligari 10:00 **31**
SO LONG SINCE I'VE KNOWN A SPRING
 DEU, ROU 2025 / OmdU / 90 min
Director: Alexandra Bidian

Caligari 14:00 **32**
COLOURFUL DREAMS
 ESSR 1974 / OmeU / 62 min
Directors: Virve Aruoja, Jaan Tooming

Apollo 14:00 **5**
AMIRA'S CHILDREN
 CZE 2025 / OmeU / 83 min
Director: Markéta Ekrt Válková

Altes Gericht / Zivilkammer 14:00 **36**
WORKSHOP
 RESPECTFUL ROMANI
 REPRESENTATION:
 BUILDING THE FRAMEWORK

Caligari 16:00 **5**
THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS
 GEO, GBR 2025 / OmeU (+dU) / 69 min
Director: Ivan Boiko

Apollo 16:00 **5**
GOD WILL NOT HELP
 HRV, ITA, ROU, GRC, FRA, SVN 2025 / OmeU / 137 min
Director: Hana Jušić

Murnau 17:00 **17**
SHORT FILM PROGRAM
 SCHERE – STEIN – PAPIER:
 IRENA VRKLIJAN UND DIE DFFB UM 1968
 OmeU / 76 min

DFF, Frankfurt 18:00 **5**
AMIRA'S CHILDREN
 CZE 2025 / OmeU / 83 min
Director: Markéta Ekrt Válková

Caligari 18:15 **6**
A GOODNIGHT KISS
 LTU, EST, BGR 2025 / OmeU (+dU) / 89 min
Director: Giedrė Žickytė

Apollo 19:00 **36**
ROMANI CINEMA: AGAINST THE ODDS
 PROGRAMM 2
 OmeU / 67 min

Murnau 19:15 **17**
BROTHERS AND SISTERS
 DEU 1991 / OmeU / 95 min
Director: Pavel Schnabel

rex, Darmstadt 20:00 **5**
THE QUEEN AND THE SMOKEHOUSE
 POL 2025 / OmeU / 65 min
Director: Iga Lis

CinéMayence, Mainz 20:00 **5**
THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS
 GEO, GBR 2025 / OmeU / 69 min
Director: Ivan Boiko

DFF, Frankfurt 20:30 **5**
GOD WILL NOT HELP
 HRV, ITA, ROU, GRC, FRA, SVN 2025 / OmeU / 137 min
Director: Hana Jušić

Apollo 20:30 **5**
THE QUEEN AND THE SMOKEHOUSE
 POL 2025 / OmeU / 65 min
Director: Iga Lis

Caligari 20:45 **6**
CAT ON MY MIND
 LVA 2025 / OmeU (+dU) / 85 min
Director: Laila Pakalniņa

Murnau 21:30 **17**
DO YOU KNOW SUNDAY-MONDAY?
 HUN 1969 / OmeU / 88 min
Director: Livia Gyarmathy

Apollo 22:00 **12**
SHORT FILM PROGRAM
 LOSING CONTROL
 OmeU / 74 min

FRIDAY 24.04.

Altes Gericht / Zivilkammer 10:00 **18**
LECTURE
 FILMISCHE STRATEGIEN
 DEŞ WIDERSTANDS:
 ERÖFFNUNGSVORTRAG

Altes Gericht / Zivilkammer 11:00 **18**
LECTURE
 SCHERE – STEIN – PAPIER:
 IRENA VRKLIJAN UND DIE DFFB UM 1968
 OmeU / 76 min

Altes Gericht / Zivilkammer 12:00 **18**
WORKSHOP TALK
 STRASSE DER REVOLUTION –
 EIN FILMISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Caligari 14:00 **6**
LAGUNA
 LTU, FRA 2025 / OmeU / 102 min
Director: Šarūnas Bartas

Apollo 14:00 **13**
THE DISTANCE BETWEEN ME AND ME
 ROU, USA 2018 / OmeU / 89 min
Directors: Mona Nicoară, Dana Bunescu

Apollo 16:00 **6**
CAT ON MY MIND
 LVA 2025 / OmeU / 85 min
Director: Laila Pakalniņa

Altes Gericht / Zivilkammer 16:00 **38**
PANEL DISCUSSION
 FOKUS AUF GEORGIEN

Caligari 16:15 **13**
FIRST OF ALL, FELICIA
 ROU, FRA, BEL, HRV 2009 / OmeU / 120 min
Directors: Răzvan Rădulescu, Melissa de Raaf

rex, Darmstadt 17:00 **33**
MAN OF IRON
 POL 1981 / OmeU / 147 min
Director: Andrzej Wajda

Murnau 17:00 **18**
OCCUPIED CINEMA
 SRB, HRV 2018 / OmeU / 87 min
Director: Senka Domanović

DFF, Frankfurt 18:00 **36**
ROMANI CINEMA: AGAINST THE ODDS
 PROGRAMM 1
 OmeU / 68 min

Apollo 18:15 **6**
A GOODNIGHT KISS
 LTU, EST, BGR 2025 / OmeU / 89 min
Director: Giedrė Žickytė

Caligari 19:00 **6**
CLOUDS MOVE WITH GREAT SPEED
 UKR 2025 / OmeU (+dU) / 67 min
Director: Roman Ostrovskiy

Murnau 19:30 **18**
DISAPPEARING
 AUT, SVN 2022 / OmeU / 99 min
Director: Andrina Mračnikar

CinéMayence, Mainz 20:00 **17**
BROTHERS AND SISTERS
 DEU 1991 / OmeU / 95 min
Director: Pavel Schnabel

Apollo 20:30 **5**
THE WIND BLOWS WHEREVER IT WANTS
 GEO, GBR 2025 / OmeU / 69 min
Director: Ivan Boiko

DFF, Frankfurt 20:30 **6**
CAT ON MY MIND
 LVA 2025 / OmeU / 85 min
Director: Laila Pakalniņa

Caligari 21:00 **7**
SORELLA DI CLAUSURA
 ROU, SRB, ITA, ESP 2025 / OmeU (+dU) / 107 min
Director: Ivana Mladenović

Altes Gericht – Clubhouse 21:00 **4**
FILMTALK
 FOCUS ON UKRAINE

Murnau 21:45 **18**
THE YEAR OF THE CANNIBALS
 ITA 1969 / OmeU / 88 min
Director: Liliana Cavani

Apollo 22:15 **13**
BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN
 ROU, LUX, CZE, HRV 2021 / OmeU / 106 min
Director: Radu Jude

Altes Gericht / Eventspace 22:30 **40**
GO EAST PARTY
 DJ Janeck und DJ Petit Pois

SATURDAY 25.04.

Altes Gericht / Zivilkammer 10:00 **19**
LECTURE
 FROM PROTEST TO FILM LANGUAGE:
 THE RISE OF MODERN UKRAINIAN
 CINEMA

Altes Gericht / Zivilkammer 11:00 **19**
LECTURE
 AUSSEN VOR – NOTIZEN ZUM NICHT-
 OFFIZIELLEN FILM IN DER FINALEN
 PHASE DES DDR-SOZIALISMUS

Caligari 11:00 **33**
CANAL
 POL 1957 / OmeU / 91 min
Director: Andrzej Wajda

Altes Gericht / Zivilkammer 12:00 **19**
LECTURE
 INVISIBLE DOCS FROM THE
 FRONTLINE – FILM AS A TOOL OF
 WORKERS RESISTANCE IN SERBIA

Altes Gericht 12:00 **38**
FIPRESCI PANEL
 WHO OWNS THE REVOLUTION?

Altes Gericht – Zivilkammer 13:00 **19**
LECTURE
 HOW I BECAME A DOCUMENTARY
 CHRONICLER OF THE SERBIAN
 STUDENT MOVEMENT

Apollo 13:30 **38**
PRISONERS OF CONSCIENCE
 GEO 2026 / OmeU / 62 min
Director: Various

Caligari 14:00 **31**
BLUE EYES AND COLORFUL MY DRESS
 DEU 2020 / OmdU (+ Live-Einsprache) / 54 min
Director: Polina Gumielā

Murnau 14:00 **14**
TONIERDMANN
 DEU, AUT 2016 / OmeU / 162 min
Director: Maren Ade

Caligari 15:30 **7**
THE KARTL KINGDOM
 GEO, FRA 2025 / OmeU (+dU) / 104 min
Directors: Tamar Kalandadze, Julien Pebrél

Apollo 16:00 **6**
CLOUDS MOVE WITH GREAT SPEED
 UKR 2025 / OmeU / 67 min
Director: Roman Ostrovskiy

DFF, Frankfurt 17:00 **6**
LAGUNA
 LTU, FRA 2025 / OmeU / 102 min
Director: Šarūnas Bartas

Murnau 17:00 **19**
I WAS CALLED TO THE BALL
 BLR 2005 / OmeU / 60 min
Director: Studio Tatjana

+ SUPPORTING FILM
HANDBOOK
 BLR, DEU 2021 / OmeU / 26 min
Director: Pavel Mozhar

Caligari 18:00 **7**
THE OTHER SIDE OF SUMMER
 CZE, HRV 2025 / OmeU (+dU) / 85 min
Director: Vojtěch Strakaty

Apollo 18:00 **6**
LAGUNA
 LTU, FRA 2025 / OmeU / 102 min
Director: Šarūnas Bartas

Murnau 19:00 **19**
FLOWERS OF UKRAINE
 UKR, POL 2024 / OmeU / 70 min
Director: Adelina Borets

DFF, Frankfurt 19:30 **34**
ANARCHO SHORTS
 OmeU / 95 min

CinéMayence Mainz 20:00 **6**
A GOODNIGHT KISS
 LTU, EST, BGR 2025 / OmeU / 89 min
Director: Giedrė Žickytė

Caligari 20:15 **7**
THE BEAUTY OF THE DONKEY
 CHE, KOS, FRA, USA 2025 / OmeU (+dU) / 77 min
Director: Dea Gjinovci

Apollo 20:15 **10**
GOSHORTS
 OmeU (+dU) / 102 min

Murnau 21:00 **19**
VIDEOGRAMS OF A REVOLUTION
 ROU, DEU 1992 / OmeU / 106 min
Directors: Harun Farocki, Andrei Ujică

Altes Gericht / Clubhouse 21:00 **4**
FILMTALK
 A LIFE'S LEGACY

DFF, Frankfurt 21:30 **34**
ANARCHO SHORTS
 OmeU / 95 min

Caligari 22:15 **8**
CHINA SEA
 LTU, TWN, POL, CZE 2025 / OmeU (+dU) / 96 min
Director: Jurgis Matulevičius

DFF, Frankfurt 23:30 **34**
ANARCHO SHORTS
 OmeU / 95 min

Kulturzentrum Schlachthof 23:00 **40**
LUDMILA POGODINA
 PARTY

SUNDAY 26.04.

Altes Gericht / Zivilkammer 10:00 **20**
LECTURE
 VIDEOGRAMS OF A REVOLUTION – AN ARCHIVE AND ITS MANIFOLD USES

Altes Gericht / Zivilkammer 11:00 **20**
LECTURE
 SIGNALS OF RESISTANCE. HOW FEKETE DOBOZ TURNED VIDEO INTO A WEAPON AGAINST THE DICTATORSHIP

Caligari 11:00 **30**
BETTER GO MAD IN THE WILD
 CZE, SVK 2025 / OmeU (+dU) / 83 min
Director: Miro Remo
 + Reading / 30 min

Altes Gericht / Zivilkammer 12:00 **20**
LECTURE
 TO DREAM THROUGH THE IN-BETWEENS: CINEMA AS TRANCE AND INTERVENTION

Apollo 13:00 **7**
THE KARTLI KINGDOM
 GEO, FRA 2025 / OmeU / 104 min
Directors: Tamar Kalandadze, Julien Pebrél

Caligari 14:00 **8**
OUTLIVING SHAKESPEARE
 ARM, NED 2025 / OmeU (+dU) / 94 min
Directors: Inna Sahakyan, Ruben Ghazaryan

Murnau 14:00 **14**
COLD WAVES
 ROU, DEU, LUX 2007 / OmeU / 108 min
Director: Alexandru Solomon

DFF, Frankfurt 15:00 **31**
BLUE EYES AND COLORFUL MY DRESS
 DEU 2020 / OmdU (+ Live-Einsprache) / 54 min
Director: Polina Gumieła

Apollo 15:30 **7**
THE BEAUTY OF THE DONKEY
 CHE, KOS, FRA, USA 2025 / OmeU / 77 min
Director: Dea Gjinovci

Altes Gericht / Zivilkammer 16:00 **15**
IN CONVERSATION WITH: ADA SOLOMON

Caligari 16:30 **8**
BLACK RED YELLOW
 KGZ 2025 / OmeU (+dU) / 93 min
Director: Aktan Arym Kubat

Murnau 17:00 **20**
THE NEWBORNS
 IRN 1979 / OmeU / 45 min
Director: Kianoush Ayari

Apollo 18:00 **7**
THE OTHER SIDE OF SUMMER
 CZE, HRV 2025 / OmeU / 85 min
Director: Vojtěch Strakatý

DFF, Frankfurt 18:00 **7**
THE OTHER SIDE OF SUMMER
 CZE, HRV 2025 / OmeU / 85 min
Director: Vojtěch Strakatý

Caligari 19:00 **10**
GOSHORTS
 OmeU (+dU) / 102 min

Murnau 19:00 **20**
COCONUT HEAD GENERATION
 NGA, FRA 2023 / OmeU / 89 min
Director: Alain Kassanda

rex, Darmstadt 20:00 **33**
CANAL
 POL 1957 / OmeU / 91 min
Director: Andrzej Wajda

Apollo 20:15 **7**
SORELLA DI CLAUSURA
 ROU, SRB, ITA, ESP 2025 / OmeU / 107 min
Director: Ivana Mladenović

DFF, Frankfurt 20:30 **8**
CHINA SEA
 LTU, TWN, POL, CZE 2025 / OmeU / 96 min
Director: Jurgis Matulevičius

Altes Gericht / Clubhouse 21:00 **4**
FILMTALK
 SOMETIMES THIS SPACE COULD HURT YOU

Murnau 21:30 **20**
SYMPOSIUM - SHORT FILM PROGRAM
 CAFÉ KUBA / AFTERLIVES / NO TOMORROW TODAY
 OmeU / 70 min

Caligari 21:30 **8**
TELL ME WHAT YOU FEEL
 POL 2026 / OmeU (+dU) / 100 min
Director: Lukasz Ronduda

MONDAY 27.04.

Altes Gericht / Schwurgerichtssaal 10:00 **28**
PROJECT MARKET PITCH

Apollo 11:30 **8**
TELL ME WHAT YOU FEEL
 POL 2026 / OmeU / 100 min
Director: Lukasz Ronduda

Apollo 14:00 **8**
BLACK RED YELLOW
 KGZ 2025 / OmeU / 93 min
Director: Aktan Arym Kubat

Murnau 16:00 **8**
CHINA SEA
 LTU, TWN, POL, CZE 2025 / OmeU / 96 min
Director: Jurgis Matulevičius

Apollo 16:15 **8**
OUTLIVING SHAKESPEARE
 ARM, NED 2025 / OmeU / 94 min
Directors: Inna Sahakyan, Ruben Ghazaryan

Murnau 18:00 **14**
MAMMALIA
 ROU, POL, DEU 2023 / OmdU / 88 min
Director: Sebastian Mihăilescu

DFF, Frankfurt 18:00 **7**
THE BEAUTY OF THE DONKEY
 CHE, KOS, FRA, USA 2025 / OmeU / 77 min
Director: Dea Gjinovci

Apollo 18:30 **33**
DANTON
 FRA, POL 1983 / OmeU / 136 min
Director: Andrzej Wajda

Kinocenter, Gießen 18:30 **8**
TELL ME WHAT YOU FEEL
 POL 2026 / OmeU (+dU) / 100 min
Director: Lukasz Ronduda

Caligari 19:00 **4**
AWARD CEREMONY
 Afterwards:
 Screening of the Winning Film

Murnau 20:00 **14**
DO NOT CARE IF WE GO DOWN IN HISTORY AS BARBARIANS
 ROU, BGR, DEU, FRA, CZE 2018 / OmeU / 139 min
Director: Radu Jude

DFF, Frankfurt 20:30 **33**
DANTON
 FRA, POL 1983 / OmeU / 136 min
Director: Andrzej Wajda

Caligari 20:30 **4**
WINNING FILM
 from the main competition

TUESDAY 28.04.

Kinocenter, Gießen 20:15 **30**
BETTER GO MAD IN THE WILD
 CZE, SVK 2025 / OmdU / 83 min
Director: Miro Remo

DFF, Frankfurt 20:30 **8**
BLACK RED YELLOW
 KGZ 2025 / OmeU / 93 min
Director: Aktan Arym Kubat

SEKTIONEN

- Wettbewerb ●
- goShorts ●
- Porträt ●
- Symposium ●
- East-West Talent Lab ●
- Kaleidoskop ●

FESTIVALZENTRUM IM HEIMATHAFEN IM ALTEN GERICHT

Gerichtsstraße 2, 65185 Wiesbaden
 Barrierefreier Zugang möglich, bitte hier anmelden: 0611 / 94 58 03 90

Der Mittelpunkt des Festivals befindet sich im Heimathafen im Alten Gericht in der Gerichtsstraße 2. Den Info-Counter finden Sie im goEast Clubhouse (EG). An ausgewählten Abenden verwandelt sich das Clubhouse in eine Lounge, in der Sie Filmschaffenden aus allen Sektionen bei tiefergehenden Gesprächen begegnen können. Am Freitagabend, 24. April, laden wir im Eventkeller (UG) zur goEast Party mit DJs, Getränken und guter Gesellschaft ein. Im Zivilkammersaal (1. OG) finden die Vorträge des Symposiums und weitere Gesprächsveranstaltungen statt und am Montag, 27. April, präsentieren die Nachwuchsregisseur*innen des East-West Talent Labs ihre neuen Projekte im Schwurgerichtssaal (1. OG). Das Festivalzentrum ist die erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte Fachbesucher*innen.

INFO- UND PRESSE-COUNTER

Unsere Counter finden Sie direkt rechts vom Eingangsbereich im Clubhouse. Das kompetente goEast Team steht Ihnen am Info-Counter bei Fragen zum Programm, zur Stadt, zur Unterbringung sowie zu Ihrer Akkreditierung zur Verfügung. Am Info-Counter erhalten Sie Einzeltickets und Mehrfachkarten sowie die goEast-Publikationen der Vorjahre. Am Presse-Counter finden Journalist*innen ihre passenden goEast-Ansprechpartner*innen.

Öffnungszeiten Info-Counter:

Mi. 22.04. bis So. 26.04. / 10:00 – 18:00
 Mo, 27.04. / 10:00 – 14:00

Öffnungszeiten Presse-Counter:

Mi. 22.04. bis Fr. 24.04. / 10:00 – 16:00

Telefonnummern:

Info-Counter — 0611 / 23 68 43 - 10
 Presse-Counter — 0611 / 23 68 43 - 16

CLUBHOUSE

Hier können sich unsere Gäste austauschen und in Loungeatmosphäre ein kühles Getränk genießen.

Öffnungszeiten:

Mi. 22.04. So. 26.04. / 20:30 – 22:30
 Do. 23.04. / 20:30 – 23:00
 Fr. 24.04. / 20:30 – 22:30
 Sa. 25.04. / 20:30 – 22:30
 So. 26.04. / 20:30 – 23:00



Hier geht's zum Timetable.

ABKÜRZUNGEN / ABBREVIATIONS

LÄNDER / COUNTRIES

ARM Armenien / Armenia
AUT Österreich / Austria
BEL Belgien / Belgium
BGR Bulgarien / Bulgaria
BLR Belarus / Belarus
BRD Bundesrepublik Deutschland / Federal Republic of Germany
CHE Schweiz / Switzerland
CHL Chile / Chile
COD Demokratische Republik Kongo / Democratic Republic of the Congo
CZE Tschechien / Czech Republic
DEU Deutschland / Germany
DNK Dänemark / Denmark
ESP Spanien / Spain
EST Estland / Estonia
ESSR Estnische Sozialistische Sowjetrepublik / Estonian Soviet Socialist Republic
FIN Finnland / Finland
FRA Frankreich / France
GBR Großbritannien / Great Britain
GEO Georgien / Georgia
HRV Kroatien / Croatia
HUN Ungarn / Hungary
IDN Indonesien / Indonesia
IRN Iran / Iran
ITA Italien / Italy
KGZ Kirgisistan / Kyrgyzstan
KOS Kosovo / Kosovo
LTU Litauen / Lithuania
LUX Luxemburg / Luxembourg
LVA Lettland / Latvia
NED Niederlande / Netherlands
NGA Nigeria / Nigeria
POL Polen / Poland
ROU Rumänien / Romania
SRB Serbien / Serbia
SVK Slowakei / Slovakia
SVN Slowenien / Slovenia
TWN Taiwan / Taiwan
UKR Ukraine / Ukraine
UkrSSR Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik / Ukrainian Soviet Socialist Republic
USA Vereinigte Staaten von Amerika / United States of America

UNTERTITEL / SUBTITLES

OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln / Original with English subtitles
+dU zusätzliche deutsche Untertitel / additional German subtitles
OmdU Originalfassung mit deutschen Untertiteln / Original with German subtitles

SPRACHEN / LANGUAGES

alb Albanisch / Albanian
ara Arabisch / Arabic
arm Armenisch / Armenian
bak Baschkirisch / Bashkir
bel Belarusisch / Belarusian
cze Tschechisch / Czech
eng Englisch / English
esp Spanisch / Spanish
est Estnisch / Estonian
fas Farsi / Farsi
fre Französisch / French
geo Georgisch / Georgian
ger Deutsch / German
hrv Kroatisch / Croatian
hun Ungarisch / Hungarian
ind Indonesisch / Indonesian
ita Italienisch / Italian
kir Kirgisisch / Kyrgyz
lav Lettisch / Latvian
lin Lingala / Lingala
lit Litauisch / Lithuanian
nan Min Nan / Min Nan
nld Niederländisch / Dutch
pol Polnisch / Polish
rom Romani / Romani
rum Rumänisch / Romanian
rus Russisch / Russian
slk Slowakisch / Slovak
slv Slowenisch / Slovenian
srp Serbisch / Serbian
tat Tatarisch / Tatar
tgk Tadschikisch / Tajik
ukr Ukrainisch / Ukrainian
yor Yoruba / Yoruba

FESTIVAL LOCATIONS

WIESBADEN



Festival Center im Heimathafen im Alten Gericht

Gerichtsstraße 2
65185 Wiesbaden

Info Counter +49 611 / 23 68 43 - 10
Press Counter +49 611 / 23 68 43 - 16

Accreditation, Info & Press Counter, Symposium
Discussions, Panels, goEast Party I



Caligari FilmBühne

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden

Festival Cinema



Murnau-Filmtheater

Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden

Festival Cinema



Apollo Kinocenter

Moritzstraße 6
65185 Wiesbaden

Festival Cinema



Kulturzentrum Schlachthof

Murnaustraße 1
65189 Wiesbaden

goEast-Party II

Altes Gericht © Heimathafen Wiesbaden,
Murnau-Filmtheater © Friedrich-Wilhelm-
Murnau-Stiftung / Uwe Dettmar, Schlachthof
Wiesbaden © Frank Meißner, DFF © Uwe
Dettmar, Caligari Fassade © Claudia Steiger

FRANKFURT



Kino des DFF im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Festival Cinema

DARMSTADT



programmokino rex

Wilhelminenstraße 9
64283 Darmstadt

Festival Cinema

MAINZ



CinéMayence

Schillerstraße 11
55116 Mainz

Festival Cinema

GIESSEN



Kinocenter Gießen

Bahnhofstraße 34
35390 Gießen

Festival Cinema



ARTE PRÄSENTIERT DAS
26. INTERNATIONALE GOEAST FESTIVAL

Auch 2026 unterstützt goEast Filmschaffende und Nachwuchstalente aus Mittel- und Osteuropa und vernetzt sie mit Gleichgesinnten aus Deutschland. Für das East-West Talent Lab wurde erneut ein vielseitiges Fortbildungsprogramm konzipiert. Es bietet den Teilnehmenden Raum für den Austausch mit Branchenvertretungen von Fernsehsendern und Förderinstitutionen sowie die Möglichkeit, Projektideen zu präsentieren und Partnerschaften für Koproduktionen anzubahnen.

Das Programm umfasst unter anderem Präsentationstrainings und Einzelmentorings mit der Filmemacherin Cathy de Haan sowie der Industry- und Dokumentarfilmexpertin Brigid O'Shea. Porträt-Gast Ada Solomon gibt zudem eine Case Study zur Finanzierung und zum Vertrieb einer Koproduktion.



PROJECT MARKET PITCH

Vor einer dreiköpfigen Fachjury und Publikum präsentieren zwölf Teilnehmende des East-West Talent Lab ihre Projektideen mit non-fiktionalem und dokumentarischem Fokus. Die Talente kommen aus Mittel- und Osteuropa. Jeder Pitch dauert sieben Minuten und wird im Anschluss unmittelbar mit Feedback und Fragen der Jury vertieft. Der Jury gehören in diesem Jahr Bettina Brokemper, Veronika Janatková und Aliaksei Paluyan an.

Ausgezeichnet werden die überzeugendsten Präsentationen: Sie haben die Chance auf ein mit 3.500 Euro dotiertes Renovabis-Recherchestipendium für ein Dokumentarfilmprojekt mit Menschenrechtsschwerpunkt sowie auf den Pitch the Doc Prize in Form eines Weiterbildungs-Sachpreises im Wert von 500 Euro. Die Bekanntgabe der Preisträger*innen erfolgt im Rahmen der goEast-Preisverleihung durch die Jury.

Heimathafen im Alten Gericht Mo. 27.04. / 10:00



TEILNEHMENDE PROJEKTE IM EAST-WEST TALENT LAB

BEAST

Regie: Dawid Nickel (Polen)

CHAHID'S HOME

Regie: Adem Tutić (Serbien)

DANCE WITH ME

Regie: Leila Basma (Libanon)

DREAMS COVERED IN CHROME

Regie: Trëndelina Halili (Kosovo)

GET LOST

Regie: Valeria Starovoit (Russland)

HAZE

Regie: Blaž Završnik (Slowenien)

I ONLY PRAY TO SARA KALI

Regie: Mihaela Drăgan (Rumänien)

MACHAON

Regie: Kateryna Khramtsova (Ukraine)

ROUND GLASSES

Regie: Kyrlyo Naumko (Ukraine)

SOFT EJECT IN SEARCH OF THE UNKNOWN

Regie: Nikoloz Chikovani (Georgien)

THE KARATE KIDS

Regie: Agasi Azarian & Ani Kapzmalyan (Armenien)

YESTERDAY

Regie: Betija Zvejniece (Lettland)

Ein weiteres Projekt wird nach Redaktionsschluss bei der East Doc Platform in Prag ausgewählt.

EAST-WEST TALENT LAB

exground
filmfest

39
CINEMA WITHOUT LIMITS

wiesbaden 13 - 22 nov 2026
www.exground.com

Von Arthouse
bis Zombie



2 Hefte GRATIS lesen:
JETZT ANFORDERN
epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die frühere Sektion Specials läuft ab 2026 unter neuem Namen. Filmvorführungen, Lesungen, Panels und weitere Veranstaltungen fügen sich zu einem vielschichtigen Programm zusammen – vergleichbar mit einem Kaleidoskop.

MATINEE: FILM UND LESUNG

GOKIDS

DFF-SCHATZKISTE

ARCHIVPRÄSENTATION

STO LAT! ANDRZEJ WAJDA ZUM 100. GEBURTSTAG

ANARCHO SHORTS

ROMANI CINEMA: AGAINST THE ODDS

FIPRESCI PANEL

EEFFN PREISTRÄGERFILM

FOKUS AUF GEORGIEN

PARTYS!

MATINEE

Tschechien ist 2026 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass erscheinen zahlreiche tschechische Bücher in deutscher Übersetzung, darunter **RAĎEJI ZEŠÍLET V DIVOČINĚ** von Aleš Palán. Der vielfach ausgezeichnete Gesprächsband versammelt von Jan Šibík fotografierte Porträts von Einsiedler*innen im Böhmerwald und erkundet ihre Entscheidung, sich aus der Welt zurückzuziehen. Zwei der Protagonist*innen des Buchs sind die Brüder Klišík, die in **BETTER GO MAD IN THE WILD** zu sehen sind. Nach dem Film geben eine Lesung aus dem Buch und ein Filmgespräch mit Regisseur Miro Remo einen Vorgeschmack auf die deutsche Ausgabe im Mitteldeutschen Verlag. Die Moderation übernimmt Dr. Christina Frankenberg vom Tschechischen Zentrum Berlin.

Die goEast Matinee findet im Rahmen des tschechischen Ehrengastauftritts bei der Frankfurter Buchmesse statt, der unter dem Motto "Tschechien – ein Land an der Küste" steht.



BETTER GO MAD IN THE WILD / RAĎEJI ZEŠÍLET V DIVOČINĚ

CZE, SVK 2025 / 83 min / cze OmeU (+dU)

Regie: Miro Remo

Vogelgezwitzcher im tiefsten Wald: Abgeschieden auf einem Bauernhof im tschechischen Böhmerwald führen die Zwillinge Ondřej und František Klišík ein eigenwilliges, ebenso kauziges wie komisches Leben. František, Poet und einstiger Politaktivist, dürstet es nach neuen Abenteuern, während Ondřej lieber mit einer Zigarette in der Hand die Stille genießt. Zwischen Feldarbeit, Schabernack und philosophischen Gesprächen schlüpft sogar ein Rind in die Rolle des Erzählers. Regisseur Miro Remos fantastische Verfilmung des gleichnamigen Gesprächsbands von Aleš Palán gewann den Großen Preis beim Internationalen Filmfestival in Karlovy Vary. (mme)

+ Q&A und Lesung mit Miro Remo

Caligari So. 26.04. / 11:00

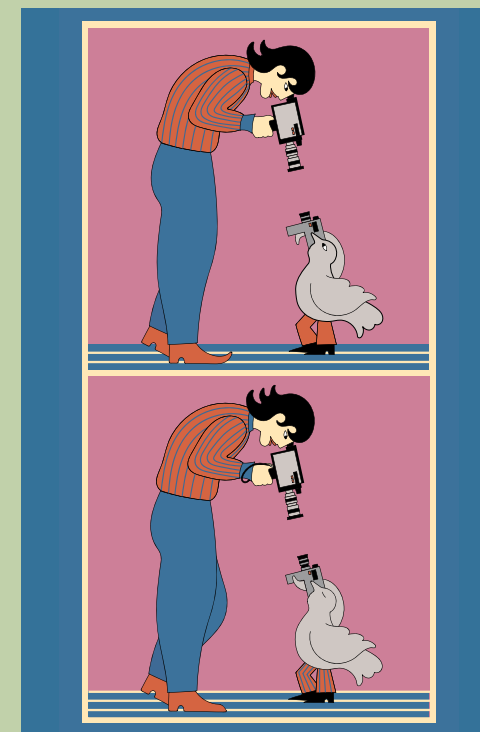
Kinocenter, Gießen Di. 28.04. / 20:15 (OmdU)

GOKIDS

2026 möchte goEast mehr Familien, Kinder und Jugendliche ansprechen. Mehrere Filme im Programm sind für ein junges Publikum geeignet – die Altersempfehlungen gibt es aktuell auf unserer Webseite und in den sozialen Netzwerken.

Ganz besonders ans Herz legen wir unserem jungen Publikum die folgenden zwei Filme, die natürlich auch für alle anderen Zuschauer*innen offen sind.

Filmfehler haben in der Welt des Kinos ihre ganz eigene Historie. Findet ihr die zehn versteckten Fehler auf unserem Suchbild rechts?



SO LONG SINCE I'VE KNOWN A SPRING / SCHON LANGE KEIN FRÜHLING - MEIN VATER, RUMÄNIEN UND ICH

DEU, ROU 2025 / 90 min / ger, rum OmdU

Regie: Alexandra Bidian

Altersempfehlung ab 13

Wer war der Mann, der so viel schrieb und doch so vieles verschwie? Gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Schwester reist Regisseurin Alexandra Bidian nach Rumänien, in das Heimatland ihres verstorbenen Vaters. Einst Ort unbeschwerter Sommerferien, wird es nun zur Bühne einer behutsamen Spurensuche. In ihrem persönlichen Familienporträt nähert sich Bidian ihrem Vater, der als Dissident aus dem kommunistischen Rumänien nach Deutschland kam – getragen von großen, idealistischen Zielen und einem bereits gelebten Leben. Eine Geschichte zwischen existenzieller Entwurzelung, unbändiger Sehnsucht und kindlichen Erinnerungen. (ke)

Schulklassen können sich beim Medienzentrums Wiesbaden anmelden.

+ Filmgespräch mit Alexandra Bidian

Caligari Do. 23.04. / 10:00



BLUE EYES AND COLORFUL MY DRESS / OCHITE MI SINI, ROKLJATA SHARENA / BLAU MEINE AUGEN, BUNT DAS KLEID

DEU 2020 / 54 min / bul OmdU

Regie: Polina Gumiela

Altersempfehlung ab 5

„Ich laufe durch die Pfützen! Ich laufe durch die Pfützen!“, jubelt Zhana. Mit leuchtenden Augen stapft die Dreijährige los, voller Begeisterung über die kleinen Wunder des Alltags. Ihre Mutter und Regisseurin Polina Gumiela begleitet sie dabei mit der Kamera. Das Publikum erlebt, wie sie neue Bekanntschaften schließt, mit anderen Kindern spricht, spielt und dabei mutig und unerschrocken ihre Umgebung erkundet. Mit ihrer neugierigen Art findet Zhana überall Anschluss und hat durchaus auch mal eine freche Antwort parat. Ein Porträt einer Mutter über ihr Kind, dessen Begeisterungsfähigkeit und Aufgewecktheit ansteckend sind. (ke)

Caligari Sa. 25.04. / 14:00 (+ Live-Einsprache)

DFF, Frankfurt So. 26.04. / 15:00 (+ Live-Einsprache)

DFF-SCHATZKISTE

Unter den rund 28.000 Filmwerken des Archivs des DFF finden sich Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme, aber auch Amateur- und Experimentalfilme. Zur Sammlung gehören Filme des frühen Kinos, der deutsche Avantgardefilm der 1920er und 30er Jahre, Klassiker des Kinos der Weimarer Republik, des Neuen Deutschen Films und des europäischen Autorenkinos. Bei goEast möchten wir regelmäßig einen mittel- oder osteuropäischen Filmschatz aus dem Filmarchiv des DFF vorstellen.



SHADOWS OF FORGOTTEN ANCESTORS / TINI ZABYTIH PREDKOV / SCHATTEN VERGESSENER AHNEN

UkrSSR 1964 / 97 min / ukr OmdU
Regie: Sergei Parajanov

Der Film erzählt die legendäre Liebesgeschichte von Ivan und Marička aus dem ukrainischen Volksstamm der Huzulen im Milieu karpatischer Bergbauern und Schafzüchter. Ihre Liebe scheitert an der Feindschaft der Familien: Ivans Vater wird von Maričkas Vater getötet. Sergei Parajanov drehte das Werk in der Ukraine und begründete damit seinen internationalen Ruf. Statt mit linearer Handlung arbeitet er mit Leitmotiven, Farben, Klängen und Musik und formt daraus eine poetische Bild- und Tonkomposition von suggestiver, nahezu trancehafter Kraft. (sac)

Gezeigt wird eine 35mm-Kopie aus dem DFF-Archiv.

Murnau Mi. 22.04. / 16:00

ARCHIVPRÄSENTATION

Das Estnische Filminstitut ist Inhaber der Urheberrechte an allen Filmen, die zwischen 1941 und 2001 im staatlichen Studio „Tallinnfilm“ produziert wurden und den größten Teil des estnischen Filmerbes ausmachen. Insgesamt umfasst die Sammlung von „Tallinnfilm“ etwa 1.000 Spielfilme, Dokumentarfilme und Animationsfilme. Dieser filmische Schatz muss archiviert, restauriert und digitalisiert werden.



COLOURFUL DREAMS / VÄRVILISED UNENÄOD

ESSR 1974 / 62 min / est OmeU
Regie: Virve Aruoja, Jaan Tooming


Den Sommer verbringt die kleine Kati bei ihrer Großmutter auf dem Land, im eigenen Fantasialand: Die Sonne wird herbeigezaubert, Blumenfelder öffnen sich zu ganzen Universen, ein Käzchen gibt den Takt an. Realität und Magie gleiten mühelos ineinander, getragen von schillernden Farben und verspielter Kamera. Zurück in der Stadt versucht Kati etwas von der Freiheit der Ferien in ihren Alltag zu retten. Ein zärtlicher Blick auf Kindheit als grenzenlosen Möglichkeitsraum, mit einem hypnotischen Soundtrack von Arvo Pärt. (sac)

Mit freundlicher Unterstützung von Veronika Sellner
+ Einführung von Rain Põdra (Estonian Film Institute)

DFF, Frankfurt Mi. 22.04. / 20:30 – DEUTSCHLANDPREMIERE
(restaurierte Fassung)
Caligari Fr. 23.04. / 14:00

STO LAT! ANDRZEJ WAJDA ZUM 100. GEBURTSTAG

Der bedeutende polnische und europäische Regisseur wäre am 6. März 2026 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass stellen wir ein Filmprogramm mit seinen Filmen rund um Widerstand, Protest und Revolution vor. Als Gast ist der vielfach ausgezeichnete Szenenbildner Allan Starski angefragt, mit dem Wajda lange Jahre zusammenarbeitete, der aber auch für Steven Spielbergs SCHINDLERS LISTE einen Oscar gewann.

Unterstützt vom  POLNISCHES
INSTITUT
DUISBURG



CANAL / KANAŁ / DER KANAL

POL 1957 / 97 min / pol OmeU
Regie: Andrzej Wajda

Die letzten Tage des Warschauer Aufstands im September 1944: Die Stadt liegt unter deutschem Beschuss, viele Viertel sind bereits gefallen, während auf der anderen Seite der Weichsel die sowjetische Armee untätig wartet. Eine Gruppe Widerstandskämpfer*innen der polnischen Heimatarmee versucht, durch die zerstörte Stadt zu entkommen, und flüchtet schließlich in die Abwasserkanäle. Andrzej Wajda erzählt von Mut, Verzweiflung und Ausweglosigkeit. Der Film wurde 1957 in Cannes mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet und begründete Wajdas internationale Karriere. (rh)

Caligari Sa. 25.04. / 11:00 (OmeU)
rex, Darmstadt So. 26.04. / 20:00 (OmdU)



MAN OF IRON / CZŁOWIEK Z ŻELAZA / DER MANN AUS EISEN

POL 1981 / 147 min / pol OmeU
Regie: Andrzej Wajda

In der Fortsetzung von DER MANN AUS MARMOR (POL 1977) bekommt der nervöse Radioredakteur Winkel den Auftrag, eine Schmierkampagne gegen den Werftarbeiter Maciej Tomczyk in Danzig loszutreten. Er hört sich in dessen Umfeld um. Inspiriert von Tomczyks Kämpfermatur und Gerechtigkeitsinn und vom allgemeinen Aufbruchgefühl rund um die Gewerkschaft Solidarność bricht Winkel seine Mission ab und stellt sich auf die Seite der Streikenden. Andrzej Wajda verknüpfte hier dokumentarische Aufnahmen mit präzise inszeniertem Politdrama. Die Figur Maciej Tomczyk ist klar von Solidarność-Anführer Lech Wałęsa inspiriert, der auch einen Cameo-Auftritt im Film hat. (rh)

Murnau Mi. 22.04. / 20:15
rex, Darmstadt Fr. 24.04. / 17:00



DANTON

FRA, POL 1983 / 136 min / fre OmeU
Regie: Andrzej Wajda

Nach Wochen der Krankheit erwacht Robespierre aus Fieberträumen – da ist sein ehemaliger Mitstreiter und jetziger Gegner Danton bereits nach Paris zurückgekehrt. Zwischen dem lebenslustigen Danton (Gérard Depardieu) und dem asketischen Robespierre entbrennt ein erbitterter Machtkampf um den Kurs der Französischen Revolution. Wajda zeigt, wie politische Ideale in Terror umschlagen können: Paranoia breitet sich aus, die Guillotine wird zum Instrument der Macht. Die Parallelen zum Polen der frühen 1980er-Jahre unter General Jaruzelski waren kein Zufall. (rh)

Apollo Mo. 27.04. / 18:30
DFF, Frankfurt Mo. 27.04. / 20:30
+ Filmgespräch mit Allan Starski (Szenenbild)

ANARCHO SHORTS

Kurz, wild, lustig, nachdenklich: willkommen zurück bei den Anarcho Shorts! Auf einem intergalaktischen Singleschiff wird Liebe neu definiert (COSMONAUTS). In Bulgarien kämpft ein Mädchen um eine VHS (ERASERHEAD IN A KNITTED SHOPPING BAG). Vier Aktivist*innen befreien Hühner und geraten in moralische Dilemmata (FREE THE CHICKENS). Flucht und Erinnerungen im Kontext des Ukrainekriegs prägen animierte Perspektiven (I DIED IN IRPIN, MY GRANDMOTHER IS A SKYDIVER). Eine gigantische Rübe sorgt für Chaos (THE BEETROOT) und ein Imker erzählt vom stillen Kreislauf seiner Bienen (THE BRIEF LIFE OF A BEE).

Apollo Mi. 22.04. / 22:00 / 96 min
DFF, Frankfurt Sa. 25.04. / 19:30, 21:30, 23:30 / 96 min

arte



COSMONAUTS

SVN, ITA 2026 / 14 min / eng OmeU
Regie: Leo Černic

Delfino, Rita und Zenf sind Teil einer Kreuzfahrt für Singles auf einem intergalaktischen Raumschiff – voller Spaß und Sex. Dabei beschäftigen sie sich mit der essenziellen Frage, was Liebe für sie ist, in welchem Verhältnis sie zu ihr stehen und wie weit sie bereit sind, für die Liebe zu gehen. Eine bunte und wilde Mischung aus Farben und Formen, Absurdität und Humor, Begierde und Sehnsucht. (ke)



FREE THE CHICKENS

SVK, CZE 2024 / 15 min / slk OmeU
Regie: Matúš Vizár

Eine Rettungsaktion zur Befreiung von Hühnern aus der Massentierhaltung gerät außer Kontrolle. Vier Aktivist*innen fliehen in eine unwirtliche Natur und geraten in Grenzsituationen und moralische Dilemmata. Ist die Natur überhaupt ein sicherer Ort für Tiere? Der animierte Kurzfilm verbindet schwarzen Humor mit feiner Sozialkritik und hinterfragt Idealismus sowie die Widersprüche eines konsequent ethischen Lebens. (es)



ERASERHEAD IN A KNITTED SHOPPING BAG

BGR 2025 / 19 min / bul OmeU
Regie: Lili Koss

Sommer, 1990er-Jahre, eine Kleinstadt in Bulgarien: Die zwölfjährige Ro lebt mit ihrem jähzornigen Bruder und ihrer abwesenden Mutter und träumt vom Kino. In einer gestohlenen Filmzeitschrift liest sie: „Ein echter Cinephiler muss ERASERHEAD von David Lynch gesehen haben.“ Entschlossen trotz sie flirrender Hitze und dem tyrannischen Videothekenwart, um die begehrte VHS in ihre gestrickte Tasche zu schmuggeln. (dp)

DEUTSCHLANDPREMIERE



MY GRANDMOTHER IS A SKYDIVER / MEINE GROSSMUTTER IST FALLSCHIRMSPRINGERIN

UKR, DEU 2025 / 13 min / ukr, bak, tgk, tat, rus OmeU
Regie: Polina Piddubna

Während Charkiw bombardiert wird, imaginiert eine Enkelin ein Gespräch mit der jüngeren Version ihrer Großmutter im sowjetischen Zentralasien der 1960er Jahre. Zwischen Fallschirmsprüngen und Hebammenausbildung entspinnt sich ein Dialog über Deportationen und Krieg, in dem die Enkelin nach ihrer Identität sucht und versucht, den Kreislauf des transgenerationalen Traumas zu durchbrechen. (vs)



THE BEETROOT / ŘEPA

CZE 2025 / 13 min / cze OmeU
Regie: Jáchym Štulíř, David Šourek

Inspiriert vom slawischen Märchen „Die große Rübe“ wächst eine Rote Bete so gewaltig, dass sie niemand mehr aus der Erde ziehen kann. Als ein Kranführer helfen soll, schlägt das Gemüse plötzlich gewaltsam zurück. Chaos breitet sich aus, das Militär rückt an. Doch zwischen Zerstörung und Angst stellt sich die Frage, ob rohe Gewalt die richtige Antwort ist oder ob sich die entfesselte Natur auch anders besänftigen lässt. (ks)



THE BRIEF LIFE OF A BEE

POL 2024 / 9 min / pol OmeU
Regie: Wera Englot

Ein experimenteller Kurzfilm über einen hingebungsvollen Imker in einem kleinen polnischen Dorf, der sich wünscht, die Bienenzeitung würde das ganze Jahr andauern. Grobkörnige Bilder, kühle Blautöne und nahezu meditative Bildkompositionen machen den Alltag der Tiere zu einem sinnlichen, atmosphärischen Erlebnis. (lb)



I DIED IN IRPIN

CZE, SVK, UKR 2024 / 13 min / ukr OmeU
Regie: Anastasiia Falileieva

Während der russische Angriff auf die Ukraine tobt, flieht die Animationskünstlerin Anastasiia Falileieva mit ihrem Freund ins 27 Kilometer nordwestlich von Kyiv gelegene Irpin und sucht im Haus seiner Eltern Schutz. Während die Stadt belagert wird, erleben sie Tage voller Unsicherheit und Isolation. In Kohlezeichnungen und ergänzenden Videoaufnahmen verarbeitet Falileieva ihre persönliche Kriegserfahrung. (dp)

ROMANI CINEMA: AGAINST THE ODDS



DIVIDED LIVES / ROZDĚLENÉ ŽIVOTY

CZE 2025 / 15 min / cze OmeU
Regie: Alica Sigmund Heráková

Tereza, eine Romni und Mutter, kämpft darum, ihre Kinder von einer segregierten auf eine inklusive Schule zu bringen. Ein Porträt struktureller Diskriminierung und des universellen Ringens um gleiche Bildungschancen. (Is)



THE SPECTACLE

HUN, FRA 2025 / 13 min / hun OmeU
Regie: Bálint Kenyeres

Ein Junge wird von einem geheimnisvollen Licht angezogen. Doch dann erlischt es unerwartet. Eine poetische Erzählung über Desillusionierung und verborgene Realitäten. (Is)



GOODBYE, CASTLE!

ROU 2022 / 21 min / rum OmeU
Regie: Alina Șerban

Ana blickt auf ihre Kindheit in Heimen und Pflegefamilien zurück und stellt sich Erinnerungen an Familie, Verlust und Zugehörigkeit. Eine sensible Auseinandersetzung mit Identität, Resilienz und dem Weg in die Selbstständigkeit. (Is)



15 MINUTES / FÜNFZEHN MINUTEN

DEU 2024 / 13 min / ger, rom OmeU
Regie: Sejad Ademaj

Jasminas Abend wird zerstört, als die Polizei eintrifft, um ihre Familie innerhalb von fünfzehn Minuten abzuschleppen. Während gerade noch zentrale Träume von Liebe und Klassenfahrt verblasen, bittet sie ihren Freund um Hilfe. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. (Is)



I SANG AGAIN / ICH SANG WIEDER

DEU 2022 / 6 min / ger OmeU
Regie: Hamze Bytyçi

In diesem animierten Kurzfilm findet Emilie Elina Macháľková drei Jahrzehnte nach der Ermordung ihrer Familie im Holocaust ihre Stimme wieder. Eine bewegende Geschichte über Erinnerung, Verlust und die heilende Kraft der Musik. (Is)

PROGRAMM 1

Apollo Mi. 22.04. / 18:00 / 68 min + Q&A und Einführung von Lisa Smith
DFF, Frankfurt Fr. 24.04. / 18:00 / 68 min

PROGRAMM 2

Apollo Do. 23.04. / 19:00 / 67 min + Q&A und Einführung von Lisa Smith

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
HESSEN

arte

Acht Kurzfilme rücken Romani-Perspektiven ins Zentrum. Dokumentarisch, fiktional und animiert erzählen sie von Erfahrungen in Zentral- und Osteuropa – von Schulsegregation, Deportation und staatlicher Gewalt, von Pflegefamilien und generationenübergreifendem Trauma. Zugleich zeigen sie Selbstbehauptung, Freude und Widerstandskraft. Die Reihe öffnet den Blick für Geschichten und Lebensrealitäten, die viel zu lange übergangen oder zum Schweigen gebracht wurden.

Am Donnerstag, 23.04. um 14 Uhr findet in Kooperation mit dem Critical Film and Image Hub und dem Romani Filmmakers Network ein Workshop mit dem Titel „Respectful Romani Representation: Building the Framework“ statt. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung bitte unter goeast-orga@dff.film

Kuratiert von Lisa Smith (Critical Film and Image Hub, Forschungsstelle Antiziganismus, Universität Heidelberg)



GYPSY GADJI

POL 2024 / 28 min / pol OmeU
Regie: Dáša Raimanová

Roksana versteht sich als Romnja und Polin zugleich. Sie setzt sich dafür ein, Roma-Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, und vermittelt zwischen zwei Welten – obwohl beide sie drängen, sich für nur eine zu entscheiden. (Is)



SONGS OF THE GALLOWS / LAULU HIRSIPUISTA

CZE, FIN 2003 / 9 min / eng, rom OmeU
Regie: Katariina Lillqvist

Dieses animierte Märchen erinnert an eine Zeit, in der finnisches Recht die Hinrichtung von Roma erlaubte. Puppenspiel-Figuren erzählen von Unterdrückung, kultureller Stärke und der Kraft der Musik. (Is)



WESLEY SWIMS / WESLEY SCHWIMMT

DEU 2024 / 30 min / ger OmeU
Regie: Adrian Oeser

Der 14-jährige Wesley folgt den Spuren seines Urgroßvaters, der Auschwitz überlebte. Im Umgang mit der Last von Völkermord und politischem Engagement sucht er seinen eigenen Weg im Kampf gegen Rassismus und in der Erinnerungsarbeit. (Is)

FIPRESCI PANEL

In Zusammenarbeit mit FIPRESCI findet das Diskussionspanel „WHO OWNS THE REVOLUTION“ statt. Das Panel widmet sich der Untersuchung filmischer Perspektiven auf Revolution, Erinnerungskultur und gesellschaftliche Umbrüche im Kino. Im Rahmen der Veranstaltung werden Fragen der Deutungshoheit, der Narrative und der Rolle der Filmkritik im Umgang mit historischen Umwälzungen erörtert.

Mit Filmkritiker*innen:

Mariana Hristova, Mariola Wiktor und Stojan Sinadinov.

Moderation Marta Moneva-Enchev

Heimathafen im Alten Gericht Sa. 25.04. / 12:00

EEFFN PREISTRÄGERFILM

Der EEFFN Award, der Preis des Netzwerks osteuropäischer Filmfestivals, zu denen goEast gehört, geht 2026 an den slowakischen Film PERLA.



PERLA

AUT, SVK 2025 / 110 min / ger, slk, rus OmdU

Regie: Alexandra Makarová

Die slowakische Künstlerin Perla lebt mit ihrer klavierbegeisterten Tochter Julia im Wien der 1980er Jahre. Die Mutter kratzt jeden Monat gerade so das Geld für die Klavierstunden zusammen, da lernt sie Josef kennen, der ihr und Julia Liebe und Sicherheit bietet. Doch Anrufe aus der Tschechoslowakei rufen eine verdrängte Vergangenheit wach und die Erinnerung an Julias Vater, der ein Treffen verlangt - hochgefährlich für Perla. Alexandra Makarová hat ein Familiendrama des Kalten Kriegs geschaffen, das keine einfachen Antworten gibt und unter die Haut geht. (rh)

Apollo Mi. 22.04. / 19:45



FOKUS AUF GEORGIEN

Seit 2023 demonstrieren in Georgien zehntausende Menschen gegen den Kuschelkurs der Regierung mit Russland. Aus leidvoller historischer Erfahrung steht ein großer Teil der Bevölkerung einer engen Annäherung an Russland skeptisch gegenüber. Hatten die Proteste 2023 noch Erfolg, unterdrückt die Regierung seit dem Herbst 2024 systematisch jede Opposition. Menschen werden aus politischen Gründen inhaftiert. Das Nationale Georgische Filmcenter (GNFC) wurde politisch gleichgeschaltet. Als Reaktion darauf gründeten Filmschaffende ein unabhängiges Georgisches Filminstitut. In einer Podiumsdiskussion wollen wir den Blick zurück und nach vorne richten und die Rolle von Filmschaffenden in der aktuellen Situation besprechen.

Podiumsdiskussion mit::

Salomé Alexi, Regisseurin, Präsidentin des Georgischen Filminstituts

Gaga Gogoladze, Politikwissenschaftler, Vorstandsmitglied bei GZA, Georgisches Zentrum im Ausland

Reinhard Kaul-Seeger

Arzt, Theatermacher und Zeitzeuge des Giftgaseinsatzes gegen Demonstrierende 1989

Heimathafen im Alten Gericht Fr. 24.04. / 16:00

KURZFILMPROGRAMM PRISONERS OF CONSCIENCE

Elf Filmemacher*innen, elf Gefangene: Das fortlaufende Filmprojekt versammelt kurze filmische Porträts von Menschen, die in Georgien aus politischen Gründen inhaftiert sind und als „Prisoners of Conscience“ (dt. „Gewissensgefangene“) gelten. Die Filme reagieren auf die zunehmende Repression nach den umstrittenen Parlamentswahlen 2024 und geben jenen Gesichter und Stimmen zurück, die durch staatliche Propaganda unsichtbar gemacht werden sollen.

Initiiert wurde das Projekt von der Bewegung Georgian Cinema Is Under Threat, einem Zusammenschluss unabhängiger Filmschaffender, der sich gegen Zensur und die politische Instrumentalisierung kultureller Institutionen stellt. Die Reihe versteht sich als wachsendes filmisches Archiv des Widerstands. (sac)

Apollo Sa. 25.04. / 13:30 / 62 min



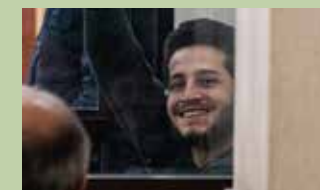
GIORGI AKHOBADZE

Regie: Vazhiko Chachkhiani



TEMUR KATAMADZE

Regie: Anna Dziapshipa



MATE DEVIDZE

Regie: Sandro Katamashvili



INSAF ALIEV

Regie: George Varsimashvili



GIORGI GORGADZE

Regie: Levan Shubashvili



MZIA AMAGLOBELI

Regie: Salome Jashi



ZVIAD TSETSKHLADZE

Regie: Tiku Kobiashvili



GIORGI MINDADZE

Regie: Ketii Machavariani



ZVIAD RATIANI

Regie: Salomé Alexi



IRAKLI QERASHVILI

Regie: Elene Naveriani



ANASTASIA ZINOVKINA

Regie: Kote Chlaidze

GOEAST PARTY @ALTES GERICHT

Zum dritten Mal beschallt goEast die Wände des Eventspace im Alten Gericht in Wiesbaden! In diesem Jahr mischt unser Resident-DJ Janeck seine bekanntesten Beats mit Sounds aus der Region des Kongo. Eine Brücke, die sonst nur unser Symposium-Kurzfilm CAFÉ KUBA (S. 20) schlägt. 2026 steht auch die goEast Party unter unserem Themenschwerpunkt „Revolution!“. Revolutionär auch, da wir erstmals ein Teammitglied aus den eigenen Reihen an den Reglern begrüßen dürfen. Neben DJ Janeck wird Redaktionsleiter und DJ-Nachwuchshoffnung Stefan aka DJ Petit Pois sein Bestes geben, das Publikum mit goEast-Discohits in Ekstase zu versetzen.

Heimhafen im Alten Gericht Fr. 24.04. / 22:30
Eintritt gegen Spende



LUDMILA POGODINA @SCHLACHTHOF

Zwischen Clubnacht und künstlerischem Statement bewegt sich das Set von Ludmila Pogodina. Die multidisziplinäre Künstlerin aus Minsk, die seit 2022 in Berlin lebt, kombiniert Genres, Sprachen und Einflüsse und schafft so eine eklektische Setlist, die ein weites Spektrum von selbstbewussten Punk-Manifesten über dunkle elektronische Tracks bis hin zu sinnlichen Geschichten über den Körper umfasst. Geprägt von einem Umfeld politischer Repression versteht Ludmila Musik auch als Mittel, um mit dem Publikum in Dialog zu treten. Also kommt vorbei in den Schlachthof, tanzt, redet, streitet, solange Respekt und Offenheit dabei nicht zu kurz kommen.

Kulturzentrum Schlachthof Sa. 25.04. / 23:00
Eintritt 10 Euro



Dein neuer Streamingdienst

filmfreund
Filme streamen mit deiner Bibliothek

.de .at .ch

Filmbild aus Under the Skin, einer von über 4.000 Titeln

Heimat
hafen

Workshop, Seminar, Konferenz, Tagung, Hackathon,
Launch-Event, Videodreh, Weihnachtsfeier, Jubiläum,
Firmenfest, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Ausstellung.

Ihr habt den Anlass,
wir die Location.

www.heimathafen-wiesbaden.de



Einzigartige Location
im Alten Gericht
mitten in Wiesbaden

Richtig guter
Wodka.
Richtig schwierig
auszusprechen.



Żołądkowa. Ehrlicher Wodka.

TASTE IT SMART



Jahrbuch Polen 2026 Romantik

2026. Ca. 220 Seiten, br
170x240 mm
ISBN 978-3-447-18538-7
© E-Book: ISBN 978-3-447-39787-2
Einzelpreis je ca. € 19,90 (D)
Fortsetzungspreis je ca. € 18,- (D)
www.deutsches-polen-institut.de
www.harrassowitz-verlag.de

»1794, 1830, 1863, 1944 – diese Daten rufen bei deutschen Leserinnen und Lesern meist nicht sofort Erinnerungen hervor; mit Ausnahme vielleicht des Jahres 1830. Fragt man hingegen in Polen danach, so werden wohl sogleich die dahinterstehenden nationalen Erhebungen benannt. Auch nach Jahrzehnten sind nämlich der Kościuszko-, der November-, der Januar- und schließlich der Warschauer Aufstand feste Bestandteile des polnischen kollektiven Gedächtnisses. Maßgeblich prägen sie bis heute den Diskurs über den polnischen Aufstands- und Freiheitsgeist.«
(Paweł Zarychta)

»Mit dem Verschwinden des Lands als politisches Territorium wird das Erbe des republikanischen Messianismus in den Körpern und Seelen der Polen weitergetragen – unsere Nationalhymne (entstanden 1797) verkündet: »Noch ist Polen nicht verloren, solange WIR leben.«
(Wojciech Śmieja)

»Jan Matejko bereicherte die polnische Vorstellungswelt um eine Reihe von Figuren, die zu ausdrucksstarken Symbolen wurden. Diese Figuren sind in der polnischen Kultur bis heute lebendig, man beruft sich auf sie und formt sie zum Teil um. Der Künstler hat sie der polnischen Geschichte und Literatur entnommen, ihnen ein konkretes Aussehen verliehen und jeder einzelnen Figur eine so vielschichtige Bedeutung gegeben, dass sie in einen anderen Kontext gebracht werden kann, ohne dabei ihre Wiedererkennbarkeit zu verlieren.«
(Anna Nasitowska)

VERLAG PUBLISHERS
HARRASSOWITZ

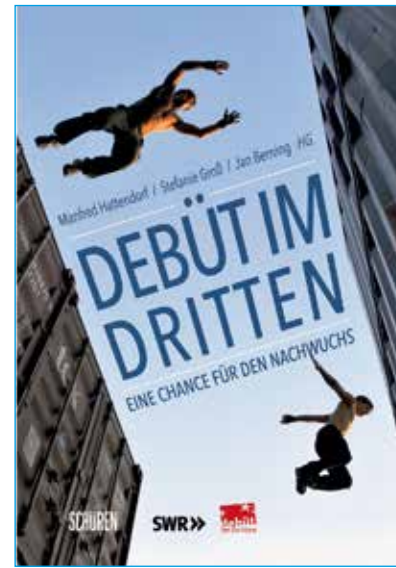
Großes Kino in kleinen Tassen!

KAUFMANN'S Marktstraße 12, Wiesbaden
KAUFMANN'S Jawlenskystraße 1/Ecke Nerostraße, Wiesbaden

Wir wünschen
beeindruckende
Momente beim
goEast Festival.

Wiesbadener
Volksbank 

Eine Chance für den Nachwuchs



Wo kann Filmkunst in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk entstehen, in Zeiten, in denen private Medienkonzerne die Aufmerksamkeit des Publikums mit Unterhaltungsangeboten fluten? Wie können ästhetisch gewagte, mutige, politisch relevante, originelle, unbequeme, wilde und jetztzeitige Filme entstehen, während vielerorts Sendeplätze nach Formatvorgaben, Nutzertypologien, Quotenversprechen und Marketingstrategien optimiert werden? **Debüt im Dritten** im SWR zeigt, wie es gehen kann. Dieser Band versammelt eine Übersicht über die Erfolgsgeschichte dieser Nachwuchsredaktion, in der unzählige Kurzfilme und mehr als 200 Langfilme und Serien entstanden sind.

424 Seiten | zahlr. farb. Abb.
38,- €
ISBN 978-3-7410-0519-0



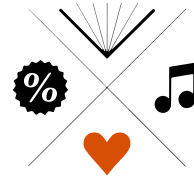
SCHÜREN
www.schueren-verlag.de

Wir sind **VRM**

sensor

Aus Liebe zu Wiesbaden.

Das gibt's halt nur in Wiesbaden!



Zweitbuch

WIR LIEBEN BÜCHER.

RESTAUFLAGEN UND REMITTENDEN

BÜCHER, PLATTEN, CDS, POSTKARTEN ZU TRAUMPREISEN!

Michelsberg 8
65183 Wiesbaden
www.zweitbuch-wiesbaden.de
mail@zweitbuch-wiesbaden.de



Frankfurter Allgemeine Zeitersparnis

F.A.Z. Der Tag:
Ihr kompakter Nachrichtenüberblick.

Die App F.A.Z. Der Tag liefert mit nur 10 Artikeln das Wesentliche auf einen Blick. Ausgewählte Analysen und Kommentare, ein täglicher Podcast, ein News-Quiz und personalisierte Beiträge informieren über die Themen, die für Sie zählen. Modern aufbereitet und intuitiv bedienbar.

Jetzt die neue
Version im App Store
downloaden.



Deutschlandfunk Kultur berichtet vom goEast Festival 2026



Vollbild
Das Filmmagazin
Samstag, 14.30 Uhr

Fazit
Kultur vom Tage
Montag bis Sonntag,
23.05 Uhr

Kompressor
Das Popkulturmagazin
Montag bis Freitag,
14.05 Uhr

In der Deutschlandfunk App
und im Radio
deutschlandfunkkultur.de

KULTUR ROUTE 65 – Dein interaktives Wiesbaden Abenteuer!

28+ Kulturorte, unendliche Geschichten –
erkunden mit der plazy App in über
10 Sprachen!



tourismus.wiesbaden.de



Professionelle Konferenz- und Veranstaltungstechnik

Königswinter · Berlin · Hamburg · Dresden
München · Stuttgart · Köln
und weltweit

+49 (0) 2244 930 0
rental@braehler.com
www.braehler.com

brähler

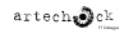
FÖRDERER



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



PARTNER



IMPRESSUM

goEast Filmfestival
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41 / 60596 Frankfurt am Main

goEast Festivalbüro
Friedrichstraße 32 / 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 -10
goEast@dff.film
www.filmfestival-goEast.de

Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2026 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyrillischen werden in den Publikationen von goEast in der Regel englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhabenden stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhabenden.

Auf unseren Veranstaltungen werden Video- und Fotoaufnahmen angefertigt, die mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden sein können und auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden könnten. Mit dem Betreten des Veranstaltungsorts erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise einverstanden.

Herausgeberin
Christine Kopf, Künstlerische Direktorin
Festivalleitung / Künstlerische Leitung
Rebecca Heiler

Leitung Organisation und Marketing
Ansley Falk

Programmkoordination
Charlotte Heusler

Festivalproducer
Simon Zerfaß

Redaktionsleitung
Stefan Schuchort

Bildredaktion
Rebecca Heiler, Stefan Schuchort

Presseleitung
Marta Moneva-Enchev

Texte
Andrea Wink (aw), Ansley Falk (af), Borjana Gakovic (bg), Camilo Beltran Rodriguez (cbr), Charlotte Heusler (ch), Daria Pantyukhova (dp), Elizaveta Sofina (es), Gaby Babić (gb), Katharina Faller (kf), Kimberly Esposito (ke), Kristina Sukhach (ks), Lisa Smith (ls), Luisa Bertel (lb), Marta Moneva-Enchev (mme), Rebecca Heiler (rh), Simon Zerfaß (sz), Sophie Brakemeier (sb), Stefan Schuchort (sac), Tobias Hering (th), Violetta Schwebel (vs), Yana Yatsukha (yy)

Gestaltung
Aoki & Matsumoto

Titelmotiv
Zuza Banasińska

Druck
Fissler & Schröder GbR (Auflage: 25.000)

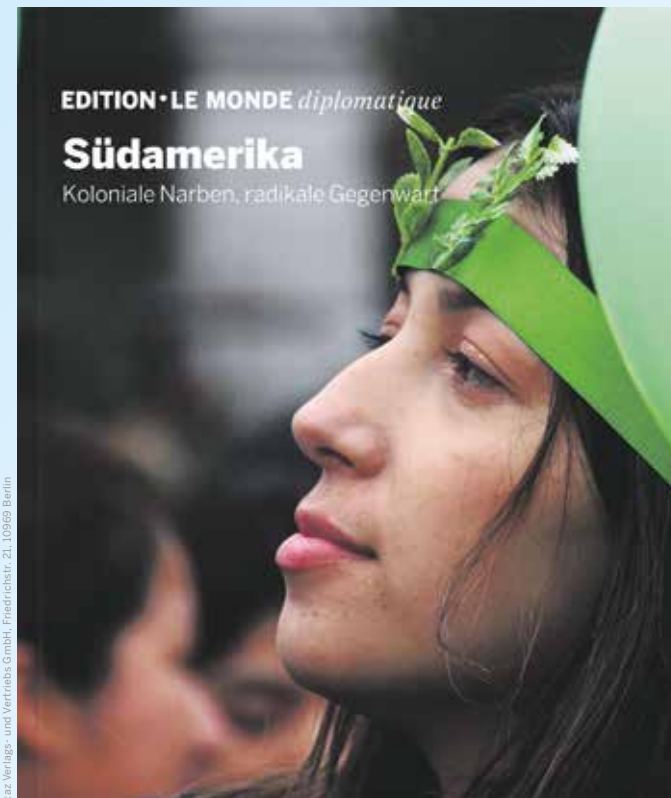


mt druck

Werner-Heisenberg-Str. 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon +49 (0) 6102 3077-10
info@mt-druck.de

Ein Unternehmen der SZ-Druck & Verlagsservice GmbH

www.druck-rheinland.de



Jetzt
bestellen

Südamerika

Koloniale Narben, radikale Gegenwart

In mehreren südamerikanischen Ländern stehen in diesem Jahr Wahlen an. Auch ohne die völkerrechtswidrigen Interventionen der USA – wie zuletzt in Venezuela – sind die politischen Aussichten düster. Viele Staaten des Kontinents werden bereits durch rechtsextreme Staatschefs und Verbündete der Trump-Administration regiert.

Mit Beiträgen u. a. von Ezequiel Adamovsky, Hélène Ferrarini, Manfred Kriener und Gabriela Wiener sowie neuen Karten und Infografiken von Adolf Buitenhuis



11 Euro, im Ausland zzgl. Versandkosten
broschiert, 96 Seiten

monde-diplomatique.de/edition39
shop@taz.de

DFF
DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

W.I.M. IM LAUF DER ZEIT

Eine Wim Wenders Ausstellung

WWW.DFF.FILM

BUNDESKUNSTHALLE

Eine Ausstellung des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle, der Wim Wenders Stiftung und mit freundlicher Unterstützung von Wenders Images und Road Movies.

Förderer hessische Kulturstiftung STADT FRANKFURT AM MAIN

Spielzeug-Scheibe Frankfurter Stiftung

Sponsor MUBI

Medienpartner hr2

AUSSTELLUNG
EXHIBITION
11.3.–18.10.2026

3sat . Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD

DIE GEDANKEN SIND FREI

Geschichten aus der Realität.
Dokumentarfilme im TV und
auf 3sat.de



3sat macht den Kopf an.